Viesbadener Caqblatt.

Aughter-Dalle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenbs. Politicalisate: Granffurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Logblatthaus" Rr. 6850 - 58.
Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Conntage
Poltigeaffentor Frankfurt a. R. Rr. 7408.

eprasseelse: Durch den Berlag begagen: Mt. 4.80 monatlich, Mt. 14.40 vierteischriich, odne eraglodn; durch die Bolt dezogen: Mt. 6.— monatlich, Mt. 18.— vierteisährlich, mit Bestellieft. — Bezugsdestellungen nehmen ant der Verlag, die Ausgabestellen, die Iräger und alle lostanstalten. — In fällen döherer Gewalt, Betriedsstätungen oder Streits daben die Be-leder keinen Unspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenpreiser Örifiche Anzeigen Mt. 1.10, auswärtige Anzeigen Mt. 2.20, örtliche Reslamen Mt. 8.— für die einspolitige Roloneizeile ober beren Raum. — Bei wiedholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlah. — Schluß der Anzeigen Annahme für beide Ausgaden: 10 libr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen vorgeschriebenen Tagen und Plähen wird feine Gewähr übernommen. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrafe 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Montag, 24. Ottober 1921.

Extra

er 141

ung

bil-

ther iner

chaf

1.

6.-

ER BEN

Abend-Ausgabe.

Nr. 484. . 69. Jahrgang.

Rüdtritt des Rabinetts Wirth.

Dz. Berlin, 22. Oft. Die Reichsregierung bat in ihrer hentigen Rabinettofitung auf Antrag bes Reichsfanglers Dr. Wirth beichloffen, bem Reichsprästdenten ihre Dem iffion zu unterbreiten.

W.T.B. Berlin, 22. Oft. Der Reichstangler bat bem Reichspralibenten beute abend 7 Uhr Die Demiffion bes Rabinetts mit folgenbem Schreiben fiberreicht:

W.T.B. Berlin, 22. Oft. Der Reichstanaler hat em Reichspräsidenten beute abend 7 Uhr die Demission des Kadinetts mit folgendem Echreiben überreicht: Derr Keichspräsident! In schwerer Stunde hatte sich das segenwärtige Kadinett entschoffen, die Berantwortung sir die Turchiübtung des Ultimatums au übernehmen. Juni Monate lang dat es eine Boltitig gesührt, die gestagen war von dem Gedansen, die Stellung des Deutschen Keiches au den Allierten zu verbessern und durch den erniten Bilken, in der Erfüsung vertraglicher Bilichten bis an die Grenze der Leiftung vertraglicher Bilichten Bolke auserlegten, überaus schweren Leistungen erfüst, insbeiondere den ungeheuren Barbetrag von einer Miliarde Goldmart am 31. Mugust abgetragen. Die alliterten Staaten haben die Erfüssung der Entwicken wor allem die durchsüberung der Entwalfigungen, ein unter großen Schwierigkeiten sich vollzog, anserkannt. Es durste erwartet werden, das im Sindisch und des Erfüssungen ist under Deutschlands Alnitrengungen und auf sein entstades Beitreben, seinen vertraglichen Kerpssichtungen ireu zu dleiben, die Besehungen werden Kentselwingen ireu zu dleiben, die Besehungen werden den enroväichen Kationen ausgehoben und dinkahtlich Oberächlesiens eine Wölfes und der Oberschlesier sowie den Kalten und der Auch fi ab te restlos ausgehoben und dinkahtlich Oberächlesiens eine Wölfen Kationen ausgehoben and kindelisch Dereichlesen bei der Kuthen Kationen kalten gerichten Kationen mitvrächen. Statt besen ist ein Distat erfolgt, durch welches nich nur weite Kläden des oberschleichen Kationen mitvrächen. Statt besen ist ein Distat erfolgt, durch welches nicht nur weite Kläden der eine Wolfen Bendern der Kationen mitverdiger der der die der Kationen der Kationen der Kationen der der Leife der Berüher der der Kationen der Grenze der Kationen der Kationen der Kationen der Kationen der Kationen der Kati

(Geg.) Der Reichsfangler: Dr. 2Birth. An die überreichung ber Demission schloß sich eine stangere Aussprache über die politische Lage an, in beren Berlauf der Reichspräsident den Reichslanzler erstücke, mit den übeigen Reichsministern die Geschäfte zunächst weiterzusisten. Damit erklärte sich der Reichslanzler einstelltanden.

In ber fpaten Rachmittagsstunde bes Samstag ift ach endlosen Beratungen die mit großer Spannung eiwartete Entscheidung gefallen. Das Kabinett Wirth hat dem Reichspräsibenten auf Vorschlag des Reichstanzlers seine Demission angeboten. Dieser Schritt ist erfolgt auf Drängen des Jentrum des Vorschlagen des Reichstaten, während die Mehrheitssozialisten das Reichstaten, während die Mehrheitssozialisten das Reichstaten taten unter allen Umständen das Botum des Reichstages abzuwarten. In einem an den Reichspräsidenten gerichteten Schreiben hat der Kanzler den Schrift des monuntern er hat in dielem Saire ble Erfüllungspolitik seines Kabinetts verwiesen und besonders betont, daß trot der auch von der Entente anerkannten Erfüllungspolitik nun ein Diktat erfolgt ik, durch welches blühende deutsche Städte, Bodenschätze on ungeheurem Wert und große Berarbeitungsitätten em Reich entriffen werben.

Tatfächlich ift ja auch die Entscheidung über Oberdiesien noch weit schlimmer ausgesallen, als selbst klesien noch weit schlimmer ausgesallen, als selbst klose Pessimisten besürchteten. Die Kohlen- und Eisen-nbustrie Oberschlesiens ist zu 34. die Zinkgewinnung ansgesamt Volen zugefallen! Eine solche Entscheidung at das Kabinett Wirth nicht zu ertragen vermocht. Die "Germania" ist daher durchaus im Recht, wenn se schreibt: "Das Kabinett Wirth ist vom Ausland her mierhöhlt und schließlich durch die oberschlesische Entscheidung geworfen werden" deibung geworfen worben."

Durch ben Rudtritt des Kabinetts Wirth ift nun Durch den Rüdtritt des Kabinetts Wirth ist nun maken Bakuum geschäffen, von dem man nur wünschen am, daß es möglichst bald überwunden wird. So ist mächt die Frage zu beantworten, was nun werden all? Die Keubisdung der Regierung hängt sest vollsdiesen von der Stellung der Parteien zu der oberschesischen Frage ab. In der Berurteilung der Entseidung des Völkerbundes sind sich alle deutschen Parteien einig. Zu entscheiden bleibt aber, ob man sich lediglich mit einem Arteilt beanügen soll oder ob man, biglich mit einem Protest begnügen soll ober ob man, is es der Spruch der Alliserten vorsieht, in Verhandsen mit den Polen über die Ausgestaltung der und aftlichen Bestimmungen eintreten soll. Unbestellichen Bestimmungen eintreten soll. Unbestellichen verhält sich auch hier wieder die Parkebuend verhält sich auch hier wieder die Parkebuend verhält sich auch hier wieder die Parkebuend tei der Deutschnationalen. Die Bolfspartei hat bestanntlich ebenfalls einen Beschluß gefaßt, in dem die Entsendung eines Delegierten zu den wirtschaftlichen Ausgleichsverhandlungen abgelehnt wird. Dagegen sind die sozialistischen Parteien und mit ihnen ansicheinend auch das Zentrum bereit, die wirtschaftlichen Berhandlungen mit Polen aufzunehmen. Auch dei den Demotraten ist man unter Umständen wenigstens geneigt. sich diesen Standpunkt neigt, sich diesen Standpunkt du eigen du machen. Selbstverständlich ift allerdings, daß dieser Schritt nur erfolgen könnte unter gleichzeitigem Protest gegen die Rechtsbeugung, die die Entscheidung darstellt.

Die Anhänger des Berhandlungsgedantens weifen barauf bin, daß bei Ablehnung solcher Berhandlungen die Entscheidung für Deutschland noch weiter verschlechdie Entscheidung für Deutschland noch weiter verschlechtert werden könnte, ja daß selbst mit einer noch ungünstigeren Grenzziehung zu rechnen sei und daß die Alliterten ohnehin die Entscheidung Deutschland aufzwingen würden. In den Verhandlungen aber könne man vielleicht günstigere Bedingungen erlangen. Die Lage der gesährdeten Deutschen könnte durch solche Verhandlungen gemisdert und gebessert werden. In einem sür viele Deutsche allerdings unbegreislichen Optimismus geht Georg Bernhard in der "Bossischen Zeitung" sogar soweit, darauf hinzuweisen, daß in solchen Berhandlungen sogar eine Erleichterung der Reparationssasten erwirft werden könnte. Gegenüber solch rosenroten Betrachtungen schint denn doch ein gewisser Steptizismus nicht unangebracht zu sein. Man darf nicht vergessen, daß der deutsche Vertreter nicht nur dem polnischen Gegner gegenüberstehen würde, sondern daß er es auch noch mit einem vom Rölserbundsrat zu ernennenden Borsitzenden zu tun hat, dem das Recht zudaß er es auch noch mit einem vom Völserbundsrat zu ernennenden Vorsitzenden zu tun hat, dem das Recht zusitehen soll, in allen Streitfragen zu entscheiden, und vom Völserbund hat ja Deutschland bislang noch nichts Gutes erfahren. Tropbem kann man sich natürlich auf den Standpunkt stellen, daß die Entsendung eines Delegierten zu den Verhandlungen noch zu nichts verpflichtet. Es bleibt immer noch die Möglichteit, die Verhandlungen abzubrechen. Für die kommenden schweren Entscheidungen muß aber — das ist an dieser Stelle simmer betont worden — die Last der Verantwortung auf möglicht träftige Schultern gelegt werden, d. h. Deutschland braucht ein Kabinett mit breiter Basis. So gibt es nur eines, die große Koalition. Es ist die einzige Platiform, von der aus sich zurzeit in Deutschland überhaupt noch Volitik machen läßt! land überhaupt noch Bolitit machen lagt!

Die Befprechungen ber Barteiführer mit bem Reichsprafibenten.

Dr. Berlin, 24. Oft. Bu ben gestrigen Besprechungen ber Barteifilbrer mit bem Reichsprafibenten, bie noch su feinem greifbaren Ergebnis geführt haben, melbet bie "Berliner Montagspolt": Die Demofraten per-Regierung auf ber bisherigen Grundlage teilaunebmen. Sie mollen fich nur an einem Rabinett auf breitefter Grundlage beteiligen. Der Ginbesiehung ber Deutschen Bolfspartei ftebt ber bie Tatfache entgegen, bab bleje an ihrem Graftionsbeichluß feithalt, auch die Entfendung eines Kommiffars su den deutsch-polnischen Berbandlungen über bas Wirtschaftsabtommen abgulebnen. Gin etwaiger Blan ein Kabinett nur aus Bertretern bes Bentrums und ber Cosialbemofraten au bileritand des Bentrums icheitern. So bliebe, wie bas Blatt ichreibt, nur ber Ausweg übrig, ein Geldäftsminifterium gu bilben, menn nicht ein Umichwung bei ber Deutiden Bollspartel eine Lofung bet Rrife hoffnungsvoller maden mirbe.

Die Fraftionsfigungen.

Br. Bertin, 24. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Die Frattionssitungen der bisherigen Koalitionsparteien
gingen im Reichstag gestern erst 'ehr spät am Abend zu
Ende. Die beiden entscheidenden Fragen nach dem Rückritt
des Kabinetts sind: die Keubildung des Kabinetts und die Frage der Entsendung eines Kommissars in die gemischte Kommission. Man ist sich in
allen Fraktionen der Tassache bewußt, das diese Entsendung
bis spatestens Donnerstag ersolgen muß.

Der bemolratifche Barteitag Banerns gur Lage.

Br. Mugsburg, 24. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Der Demo-tratische Parteitag Baverns, der vom 20. bis 25. Oftober in Augsburg stattsand, wrach sich dahin aus. daß eine Biedertehr Wirths in die Regierung nicht er-wünscht sei und das der Protest des gesamten deutschen Bestes aczen die Zerreisung Oberschlessens in den Entschließungen des Reichstags und der Reichsregierung wirt-jamen Ausdruck inden möge.

Ginladung Dentichlands gur Abruftungstonfereng?

Dz. Landon, 24. Oft. Der Rem Vorter Korrespondent des Dailo Expred" will ersabren baben, daß man in Maldington die Frage der Einsadung Deutschlands zu der Abrüstungstonferens erörtert dabe, um eine beirtiedigende Bereinbarung au exzielen, die die 3 urücksie hung aller allierten Truppen vom Rhein gestatten würde. Es versaute. daß Amerika diesen Borichlag sehr bislige.

Das neue Abenteuer Rarls von Habsburg.

Karl von Habsburg hat, wie wir bereits im Sonn-tags-Morgenblatt melbeten, einen neuen Sanbstreich gewagt, der deutlich beweist, wie falsch es gewesen ist. bag man seinem ersten Abenteuer lediglich eine operettenhaste Bedeutung zumaß. Diesmal ist der Habs-burger im Flugzeug nach dem Burgenland gesommen und hat hier die dort eingedrungenen Banden auf seinen Namen vereidigt, um sosort mit ihnen den Bormarsch nach Budapest anzutreten. Es kann kaum einem Zweisel unterliegen, daß der Exkaiser lediglich das Werfzeug in der Hand abenteuernder Politiker ist. Das unggrische Kahinett ist insolveden gust unrisk. Das ungarijche Rabinett ift infolgebeffen auch gurud.

Es ift unmöglich, daß der Oedenburger Streich des Sabsburgers Karl ohne ganz erhebliche Folgen in den beiden Erbländern der ehemals öfterreich-ungarischen Wonarchie, in den umliegenden Ländern der kleinen Entente und sogar in ber großen Weltpolitit bleibe. Ungarn ift zwar nach bem Sturz ber Bolschewisenherr-schaft wieder zum Königreich erflärt worden, aber ber Monarm fehlte vorerst noch und obwohl alle maggebenden Parteien monarchistisch gesinnt sind, tann doch nicht von allen gesagt werden, daß sie legitimistisch seinen. Den eigentlichen Legitimisten, die ohne Bordehalt für die Rückehr der Habsburger eintraten, standen in ziem-licher Feindschaft die Anhänger der freien Königswahl gegenüber, und es verdient bemerkt zu werden, daß gerade die stärkste Partei Ungarns, die sogenannte Partei der kleinen Landwirte, auf seiten der freien Königswahl kand. der tielnen Landwirte, auf seiten der freien Königswahl stand. Ferner ist es durchaus unklar, nach welcher Richtung eigentlich der seizige Inhaber der souveränen Wacht, der Reichsverweser Horthy, neigt. Es ist ihm oft nachgesagt worden, daß er selbst nach der Königskrone strebe und zum mindesten scheint seine Haltung während des Steinamanger-Putsche zu beweisen, duß er der Persönlichseit Karls keine Gesolgsschaft zu seisten gewillt sein werde.

Daß in Osterreich eine habsburgische Restauration in Budapest auf den geschlossenen Widerstand der gan-zen Boltes rechnen mußte, ist nach den Beschlüssen der Nationalversammlung im Mai dieses Jahres nicht zweifelhaft. Außer einer fleinen Gruppe von Abligen hat Karl in biefem Lande überhaupt teine Gefolgschaft. Run mag man die Bedeutung Ofterreichs allerdings sehr gering einschäften, aber immerhin wird Österreich ein Glied in einer Kette gegnerischer Staaten sein, die das farlistische Ungarn umschließen würde. Denn außer Frage steht, daß die Länder der kleinen Entente, die zu zumt und sonders Teile des ehemaligen Hiederster-keiches enthalten, sich jeder habsburgischen Wiederster-kellung mit allen Kräften, notfalls sogar wohl mit Wassenaucht entgegenstennmen mürden. Diese Staa-nationalen Lodung für weite Rreise auch noch eine monarchilde binguträte. Rebenfalls fonnen und merben fie nicht dulden, daß sich in Budapest ein Zentrum für alle möglichen Ablösungsbestrebungen bilbe und es steht felt, daß sie bereits ein formelles Bundnis für den Fall geschiossen haben, der jest afut geworden ist. Die großen Mächte, die den Frieden Europas garantieren, stehen also vor einer schweren Bedrohung dieses Friebens und man barf gespannt fein, wie fie fich ber neuen Aufgabe erlebigen werben!

Gine amtliche Mitteilung der Gomeig.

Eine amtliche Mitteilung der Schweiz.

W. T.B. Bern. 24. Oft. Amtliche Mitteilung des leimeiserlichen Bundesrates. König Karl von Ungarn hat am Samstag, den 22. Oktober 1921, dem Bundesrat lchriftlich mitgetzilt, daß, wie er behauviet, leine ungarischen Getreuen ihn unter Darlegung schwerwiegendster Gründe seiner eid. Lichen Bflicht gemäß aufgesordert hätten, mit der Königin unverzüglich nach Ungarn zu kommen. Der König und von des Königin baben am 20. Oktober gegen mittag die Schweiz von Dübendorf aus in Begleitung von drei anderen Bersonen im Alugzeng verlassen. Der Bundesrat stellt det diesem Anlas erneut fest, daß der König sich am 18. Mai in hertenkein verpflichtet hat, sich ieder vollitischen Devartement por ieder beabsichtigten Abreise mindestens der 1921 bat der König den Anlaß einer Ansprache benust, um durch einen besonderen Beaustragten nochmals erstenst, um durch einen besonderen Beaustragten nochmals erstensten unterbreiteten und von ihm angenommenen Bedingungen immer noch rüchaltsos gebunden. Der Bundestat sieht sich demaach zu seinem tiefen Bedauern zu der Bundestat sieht sich demaach zu seinem tiefen Bedauern zu der Bundestat sieht sich demaach zu seinem tiefen Bedauern zu der Bandlungsweile das gewährte Alsal mis braucht und insbesondere lein Berlorechen gebrochen hat, indem er die Schweiz ohne die ausbedungene Anzeige verlassen bat.

Raifer Rarl in Budapeft?

D. Wien, 24. Oft. (Eig Drabtbericht.) Wie bier ficher verlautet, ift Raifer Karl in Bubavelt ein getroffen.

Dz. Budavelt, 24. Oft. Der frühere König Karl bat folgendes Minifierium ernannt: Ratowsti Braftbium und Justig, Andraffn Kugeres, Beneut Inneres und General Schmetzler Krieg sowie Dr. Grat Finanden.

und General Schmekler Krieg sowie Dr. Grak Finansen.
Dr. Brehburg. 24. Oft. (Meldung des Ischechostow. Bresse kureaus.) Um I Uhr nachmittags wird aus Buda verse gemeldet: Die Scharmützel dei Budacers swischen den beiden Barteien dauerten die mut 11 Uhr vormittags an. worauf ein Wassenstellstand eintrat. Es gab auf beiden Seiten Tote und Verwundese. Über das Ergebnis des in Budapest zusammen actretenen Ministerrates fursiert das unverdürzte Gerückt, das das Kadinett Bethlen zurück anverdürzte Gerückt, das das Kadinett Bethlen zurück er Wassenstellisten das über der Berbandlungen über den Wassenstillsitand hat sich Ostendurg um über 10 Kilometer zurückgezogen. Indelen dat sich aber die Lage sür die Regierungstruppen verschliechtert.

Indessen hat sich aber die Lage für die Regierungstruppen berschlechtert.

Dz. Budavest, 24. Oft. Das Ung. Korresp. Bureau meldet nichtamtlich: Als die Regierungstruppen zu m Angriff übergingen, erichien Feldmarschast des deb ues als Parlamen if an en tär der Karlisten bei der Regierung zwecks Andahnung von Berbandlungen; diese scheiterten iedoch, da die Regierung an ihrem Standpunkt sestbiest. Degedues kehrte darauf zum Erkönig Karl zurück.

Gine Rote ber Allierten an Ungarn.

D. Budapekt, 24. Oft. (Eig Drabtbericht.) Die Bertreter der alliterten Dauptmächte überreichten der ungarischen Reseierung eine Rote, worin unter Berufung auf den Schritt am 3. April 1921 der Beschluß des Botichafterrates in Ertunerung gebracht wird, demyologe die Restauration der Kabsdurger den Frieden gefährde. Die ungarische Regierung wird daher aufgefordert, unverzüglich Maknahmen Ausenminister Graf Banf viellte den Vertretern der Alliterten mit, daß die ungarische Regierung in einem Ministerrat deichtossen habe, daran festzubalten, daß Karl die Derricherrechte zurzeit nicht übernehmen sonne und daber des Land unverzüglich verlassen musse, die ungarische Regierung tra zu diesem Kwede alle Maßnahmen. Sodann wiederholte Bantin den vorsprechenden Bertretern Rumäniens, Sübslawiens und der Lichechosswaft diese Erstärungen.

Die fleine Entente broht Ungarn mit bem Ginmaric.

D. Budapest. 24. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Sowohl die Bertreter der Großen als auch der Kleinen Entente haben gestern in Budapest dei der ungarischen Regierung gegen die Krieg sig ef ahr lowie auf die Berletung des Friedensvertrages bingewiesen. Die Bertreter der Kleinen Entente droben für den Fall, daß die ungarische Regierung nicht selbst in der Lage wäre, der farlistischen Bewegung derr zu werden, in Ungarn einzumarschieren.

Gine Oberichlefien-Rundgebung in Berlin.

Br. Berlin, 24. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Trot des ungünstigen Wetters batte sich gestern eine mehr als 60 000 Menichen ablende Menge au einer machtvollen Kunde gebung für Oberichles einer machtvollen Kunde viele umflorte Fahnen und oberschlessiche Ausschriften. Außerdem bemertte man Angehörige aller Barteien mit Ausserdem bemertte man Angehörige aller Barteien mit Ausnachen von den Abgeordneten der verschiedenen Barteien gehalten. Am Schlusse wurde eine Entschlessung angenommen, in der aufs lichärste gegen eine Losreikung Oberschlessens von Deutschland prozestietet wird.

Rudtritt bes Grafen Braichma.

Dz. Oppeln, 22. Oft. Die Oppelner 3tg." melbet: Bie wir erfahren, legte ber beutiche Bevollmächtigte bes Abstimmungsbezirks Oberichlesien, Graf Braldma, unmittelbar nach ber Beröffentlichung der Entscheidung bes Bösserbundsrates sein Amt nieder.

Gegen ben Ausverlauf deuticher Baren.

W.T.-B. Köln, 24. Oft. Der Oberbürgermeister bat sich auf Grund der Berbandlungen mit dem Regierungspräsibenien und der Breisprüsungsstelle der Stadt Köln, die den Ausverkauf derifder Waren in folge des Marlisturses zum Gegenstand batten, in solgendem Telegramm an den Reichswirtschaftsminister gewandt, um auch von den Reichsbehörden sosorige Unterstützung in seinen Bestrebungen au erholten.

Reichsbehörden solortige Unterstutung in seinen Bestredungen zu erhalten:
Der Marksturz schuf in Köln unhaltbare Zustände. Der Ausverkarf deutscher Waren ist tatastrophal für die deutschen Berbraucher. Scharen von Aussändern tausen die Läden völlig leer. Die Bevöllerung ist höchst beun-rubigt und insolge des Kartosselmangels berricht obnebin eine böchst gereizie Stimmung. Sosorige Gegenmaß-nahmen sind ersorderlich: in Frage kämen Aussubrverbote sowie Bakvisum an der Grenze. Eventuell bitte ich, so-fort einen Kommissar berzuschichen.

Die grofie Berbstausstellung im Reuen Dufeum.

im Neuen Museum.

Wir leben in einer Zeit äschetischer Wertumprägungen. Die schweren Erickütterungen der lebten Jahre haben eine völlige Umstellung des fünstlerischen Sedens zur Folge gebabt. Immer mehr erkennen wir, das der uns anerzogene Schönbeitsbegreif, der aus dem Hellenentum stammt und von der Renaissance den Epigonen des 19. Jahrdunderts vererbt wurde, ein höckst natver Naturalismus war, eine sorglose Beiabung der sogenannten Wirstlichkeit, eine beidrend schöne Lüge, die über die surchtbare Tragit alles Seins himwegaugletten suche. Es ist uns beute nicht mehr möglich, das Jentrum unserer sünstlersichen Strebungen in die Körperwelt, die Welt des ichonen Scheins, zu verlegen, wie es sene glücklicheren, aber seelisch ärmeren Kulturversoden vermochten. Klassiche Formenglätte erscheint uns danal, und der moderne Kunstwille sühlt sich weit eber waddernandt mit den primitiwen Etisen, die gleich der äanptischen Blastit und der frühmittelalterlichen Kunst ihre Ideale jenseits der natürsichen Gesemätzigseit luchen.

Es ist gewis kein Insaal. das die Aussteslung mittels

der studmitstellisterlichen Rumt ihre Joeale seineits der natürlichen Gesehmäsigseit luchen.

Es ist gewiß tein Infall, daß die Aussteslung mittel-alterliche und moderne Plastif in Varallele bringt. Daß die in Privatdesits verborgenen romanischen und gotischen Dolsdischereien ans Licht gezogen und einem großen Kreis von Kunstireunden zugänglich gemächt werben, ist verdienstvoll. Richt als ob dier alles fünstlerichen Wert dätte. Gewiß gibt es manche schöne Arbeit zu sehen, s. B. einen Isdannes mit groß gesehener Geste des Schmerzes, eine Madonna von magdlichem Zauber, auf der Mondschel siehend, eine vissonäre Prodetensigut, einen traitvoll charafteriskerten Bischolnsw. Aber ein bervortragendes Reisterwert sehlt, das meiste ist Dandwertsware, plump und rührend unbeholsen, von irgend welchen braven Detraotischeitern scheht, dos mit Einzelheiten kommt es her aar nicht an. Mas an diesen Stunstleiten kommt es her aar nicht an. Mas an diesen Einzelheiten kommt es her aar nicht an. Mas an diesen ist micht seine sche einer Seitwisse, Dippolitiswase) to eigenische (Burgselden, Siedensell, Dippolitiswase) to eigenischen Kriegensell, die nach Gestaltung ringt. Das ist Ausdruckstungt in modernem Sinne des Mortes! Wiesenzeichnnisches Ausglabren des Armes oder ein Emporzeichen des Fingers der ganze Empfindungsindalt zusammenzeichen des Fingers der ganze Empfindungsindalt zusammenzeichen des Fingers der ganze Empfindungsindalt zusammenzeichen des Fingers der ganze Empfindungsindalt zusammen

Der Friede mit Amerita.

Dz. Baris, 24. Oft. Rach einer Melbung ber "Chicago Tribune" aus Washington wird Brassent Sarbing auf Anraten bes Generalanwalts in einer Brotlamation form-lich ben Friedenszustand erklären. sobald die Ratifitationsurtunden über ben Friedensvertrag mit Deutschland ausgetauscht find.

Die ameritantichen Truppen am Rhein.

Die amerikantschen Truppen am Rhein.

W. T.-B. Koblens, 23. Okt. Bu den Rachrichten über die 3 uxildaiehung der amerikanischen Truppen am Rhein erfährt die "Koblenser Zeitung" aus auverlässiger Ouelle: Die 5. Brigade der fo. Infant-Iransportsosse und steilungen von verschiedenen Wasiengatungen beinden sich in Marich bereitschenen Wasiengatungen beinden sich in Marich bereitschen erwarten ieden Tag weitere Besehle. Es ist siemlich bestimmt, daß eine kleine Truppenachteilung am Rhein bleiden wird.

Dr. Waldington, 23. Okt. (Havas.) Die all mähliche Zurücksichung der Antissteilung am Kriedensportrages mit Deutschland in den Wird.

Burücksichen des Friedensportrages mit Deutschland folgen wird, wird eine Heradminderung um etwa 50 Prozent der amerikanischen Belakungsstärke, deren gegenwärtiger Bestand 13 500 Soldaten beträgt, zur Volge baben. Diese Operation soll Mitte März 1922 been det sein.

Die Befegungstoften.

Dz Baris, 22. Oft. Wie ber "Temps" mitteilt, bat bie Rommillion finangieller und militarifder Cachverftanbiger, Die im Auftrag bes Oberften Rates am 1. Rovember tonfrete Borichläge über bie Brufung und Berabiebung ber militarifden Befebungstoften und ber Ausgaben ber interalliterten Rommiffionen in Deutschland au machen bobe, ihre Situngen bis tommenben Donnerstag aufgelchoben. In ber 3wischenzeit soll ein Ausschuß aus militärischen Sachverständigen die Frage ber Ausgaben und gemiffer Ubertreibungen betfelben prufen. Es banbelt fich bier bauptiadlich um bie verlangten Bobnungen für Offisiere. Unteroffisiere und ibre Samibie Inaniprudnahme ber Boft und ber Telegraphen. Britijde und ameritanifche Delegierte werben in Roln und Roblens die Frage prüfen. Andererseits bat ein weiterer Ausschuh einen erften Bericht über die vorzunehmende Befprechung ber Befetungstoften bis tommenden Donnerstag su liefern. Dieje Koften mußte, wie ber "Temps" mitteilt, Deutschland als absolute Briorität guruderstatten.

Die Biehlieferungen.

Dr. Berlin, 24. Oft. Die Lieferung von Rindern und Schafen an Frankreich und Italien in Ausführung des Friedensvertrages wird Anfangs Desember d. J. aufgenommen werden. Die Biedablicferungskommission in Berlin bringt im Reichsanzeiger, im Breuhlichen Staatsanzeiger, im Baverischen und Württenberglichen Staatsanzeiger, im "Oldenburglichen Anzeiger" und in der "Karlservber Zeitung" vorgenannte Lieferungen zur Ausschreibung. Nähere Unterlagen find bei der Biedablieferungskommission und bei den in den öffentlichen Bekanntmachungen ausgessührten Stellen erbältlich.

Das Enbe bes Berliner Zeitungstonflifts.

W.T.B. Berlin, 22. Oft. Eine Mitteilung der Bereinigten Zeitungsverleger Große-Berlins sum Konflikt im Berliner Zeitungsgewerbe weist darauf din, daß die Bersliner Zeitungsgewerbe weist darauf din, daß die Bersliner Zeitung en beu te wie der eriche in en und daß es durch das Eingreisen des Reichsarbeitsministers lowie durch das vermittelnde Eingreisen der Organisationen und des Geschäftsführers des Tarisamts der deutschen Buchdrucker gelungen sei, den Konflist beisulegen und dem torislichen Recht bedingungslos Anersennung zu verschäften. Zum Schluk wird die Hoftnung ausgesprochen, daß fünftig auftauchende Meinungsverschiedenheiten nicht im Wege der Arbeitseinstellung, sondern durch die Anrusung der tarifischen Instanzen ausgetragen werden.

Der Parteitag ber Deutschen Boltspartei.

Dz. Stuttgart, 24. Oft. Der Barteitag ber Deutiden Bolfspartei, ber wegen ber innerpolitischen Lage verschoben merten ift, wurde auf ben 1. und 2. Dezember nach Stuttgart einberufen.

Ein zweites Biesbadener Abtommen?

D. London, 24. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Blätterstimmen aufolge haben zwischen Rathenau und dubernon nierbandlungen stattgefunden, in benen die Frage besprochen wurde, awischen De uisch land und England ein Abstommen, abnlich dem Wiesbadener zu treffen. Nach dem "Dailo Chronicle" sollen von deutscher Seite Sachleistungen an Rustand gemacht werden, wofür Rusland an England Jahlungen zu leisten hätte.

Das Mitbeftimmungsrecht der Arbeitnehmer.

Wiesbadener Nachrichten.

Diesbadener Rachrichten.

Tas Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer.

Der Deutst de Gewertschafts bie und. Drisaruppe Wesbaden, leitete keine Winterarbeit mit einem Westreassachen dein, der am Jounerstag im "Rarholitichen Gestleinbaus" statische der biesbaden der Verlagen der Ve

Leinabe sommerliche Warme herrichte, die draußen sabireich Obsthäume von neuem erblüßen ließ und logar, wie wir it der Sonntagsaussaaße berichten konnten, reife Kirichen zweiter Krucht herporsauberte. It in der Racht von Samstan aus Sonntag plöblich ein jader Witterungsumicklag eingetrett. Legleitet von einem falten Rordwind und wiederholten Regen. Am gestrigen Sonntag war es lo talt, daß man die Winterkleidung aus dem Schrank hervorholte. Die Julam menkünste an den Ausslugsorten unserer ichonen Umgebung in denen man des mittags immer noch im Freien gemüllich

Auch Joief Bined v bebandelt die menkfliche signerin als Ornament, doch üt leine Linie gefälliger, beinat gemeinverständlich. Mellerscharf ichneidet er die Fame ieiner Köpfe beraus. Mit drei oder vier geometricht Jinelm weiß er viel zu sagen. Besonders eindringlich mit die Golsfigur des Trauernden. Diese menschlichen Arabeste find mobl mehr ober weniger auf belorative Bemp

sind wohl mehr oder weniger auf delorative Bemendund berechnet.

Ernst Barlach, der von der Holzplastit berkommt. A diesmal hauptsächlich mit Holzschnitten vertreten. Auch hit diesmal hauptsächlich mit Holzschnitten vertreten. Auch hit berricht die berde, an kulde Kunst gemahnende Linie. Barlach verzichtet auf malerriche Haltung und strebt dafür necklitrafter, zeichnerischer Testonist im Sinne der vollstilmliche Holzschnitte um die Wende des 15. Jahrbunderts.

Mehr auberlich der Ausstellung angegliedert erscheit die wundervolle Sammlung eines ungenannten Bischtreundes: toltbare Drude und Einbände aus der Rematsandem Barod und dem Roloso. Erwähnt seine eine selten "Dagada" aus dem 17. Jahrbundert, ein venezianische Dogendand mit dem Martuslöwen, und den venezianische Dogendand met dem Martuslöwen, und den diem die fich die Venezianische Leine Le Gascon- und Clovis Eve-Einbände aus dem zustit der Margarete von Balois und Heinrichs III. W. W.

Cansabend Mary Wigman.

Wenn es die Aufgabe des Tanzes ist, den schauenter Menken durch die ehntdminden Bewegungen des Körpets zu innerem Metschwingen, zu innerer eigener Brodukter eines Erlebnisses zu veranlassen, ihn aus der Alliäslichte zufällig geschauter D.inglichkeit in den Kreis ewigen ist mischer Wesenbeit zu führen, ihn zu erlösen von dem Gost und durch die Kunft in ihm die Abnung der ichwissende Abelendeit zu einer den den Gost und durch die Kunft in ihm die Abnung der ichwissende Welterhortmen zu erzeugen" dann ist Wary Wig man gestam Samstagabend nach wiederholter Absage im großen Kurdaus am nöcksten fommt. Gegenüher Leiktung, ihrer Art zu tanzen ist allerdings eine Umstellen Verstung, ihrer Art zu tanzen ist allerdings eine Umstellen Verstung, werd ist die bisder von der Tanzkunft als förmet Bewogung, veranlast durch musttalische Eindrücke und interfiüht durch technische Fertuseiten, gefäusig waren, erze derlich. Die Musstalität ist der Narv Wigman Bearist Tanzes selbst, die Bewogung epsiche Gestattung innerke Erlebens. Sie charafterisiert nicht und verzichtet auf die Eiselte: Her Tanz üt Indebdualität und Geele: Gestattung innerke

gebrängt! Schreiten wir von bier zu Witbelm Leb m brud weiter, so bleiben wir trot der sieben Jahrhunderte Abstaad linerhalb der gleichen seelischen Peripherie. Dier wie dort dieselbe Sehnsucht nach dem Absoluten, dieselbe gestige Bedingsheit, die zu kühnen übertreibungen und Afgentuserungen ihrt. Lehmbrud zöhlte erst 38 Jahre, als er an innesten Konstitten zerbroch und das Leben wegwarf. Aber das Menige, das er schaften konnte, gibt doch dem innersten Drängen der Zeit landaren Ausdruck. Das Kistonäre, die Stürke des Ausdauds, die große ausstruck. Das Kistonäre, die Stürke des Ausdauds, die große ausstrucken Linie verracken den beimlichen Gotifer. Der spiritueste Drang zerrt die Körpersormen auseimander, und in Kiguren, wie die "große Sinnende", icheint sich das Körpersiche ganz ins Gestize und übersinnsliche umzulchmelsen. Der Jünglingskopt in Zerras kotta, einem Iodannes in der Müste gleichend — hode, döckerige Stirn, von Gedanten durchiurchte Züge — ist geswillermaßen das gestige Sessitändis Lehmbrucks. In seinen nachgesossen Schriften sindet sich die Stelle: "Weene diehen aus dunfler Racht. Sie erbeben sich und streben ins Dunfle, ins Kichts, und doch muß ienseits des Dunfels das Licht kein". Er tastete nach dem Licht, das er ahnte, ohne es zu sinden. So diede er eine anerfüllte Dossinung der iungen Kunst.

der jungen Kunst.

Der Ausse Alexander Archivento, der bewußt von der Regerplasist ausging, bat sich der "absoluten" Stuptur zugewandt. Zief und Mitteldunst seiner Kunst ist das Weib. Während die irüben Arbeiten noch eine gewisse Raturnäbe wahren, derricht in den späteren die abstratte Linie. Zusiammenschwingende Kurven ergeben ein allenfalls weibliches Gebetde, das an der Stelle, wo der Kopf sien losste, in ein zangenartiges Ornament ausläust. Wird es schon dier dem Beschauer mandmal ichwer gemacht, sich in die Ergebnisse des "inneren Sebens" einzusühlen, so werden die metsten gewiß allen Mut verlieren vor den "Erusto-Malereien" Archivensos. Es gibt Leute die dies die Morganröte einer ganz neuen Kurst wittern. Ganz neu, in röllig bestvolltos, sit das alles ohne Imeist. Od aber diese serstüdelten Krauenleiber, diese massatiel. Od aber diese serstüdelten Krauenleiber, diese massatierteine Etisseden noch Kunst gemannt werden sonnen? Pald alaubt man anatomische Aröparate, dald das Röderwert eines Automaten zu erdischen Frauenden des eine Krau vor dem Spiegel handelt, und die Verwendung von Glas. Viech und Vavierleben streift doch bereits an dadaitische Verblödung.

DDe

fiben tonnte, wurden gestern in die vom rauben Berbstwind geschützten Innenlotale verlegt. Deute morgen, in dem Mugenhild, in dem wir dies ichreiben, zeigt sich wieder flarer Sonnenichein, so daß man glauben tonnte, es sei wieder warmeres Wetter im Angug. Das dürfte aber nicht der Fall sein, benn uniere beutige Weitervoraussage fündigt logge Rachtstoft au.

froit an.
Reine Schliehung bes Augusta-Biftoria-Bades. Der Magistrat bat beichiosen, daß der Betrieb des Augusta-Biftoria-Bades vorläusig aufrecht erbalten bleibt.

Bistoria-Bades vorläusig aufrecht erbalten bleibt.

— Bleischverlorgung und Fleischverse. Aus Frantsurt a. M. wird uns berichtet: Als Folge der Kutternot bält die karle Beschidung der Schlachtviehmärkte an. Im Monat August wurden auf dem Krankfurter Viehmarkt im Bergleich zum Monatsdurchschnitt des Jahres 1913 (settere Jahlen in Klammern beigefügt) aufgetrieben: Kinder 10 549 (8037), Kälber 5740 (6604). Schase 2273 (1377). Schweine 6579 (18 447). Dieser Zustand kann iedoch nur von vorübergedender Dauer sein. Die Bevölkerung wird fich auf eine erbebliche Einkhräufung des Fleüchgenusses in absehdarer Zeit einrichten müßen, da die Landwirtschaft in nicht mehr alsu ferner Zeit ihren Biehbestand so weit verringert haben wird, das sie saft gar kein Sied mehr den Schlachtviehmärkten zusühren kann. Die gegenwärtigen Fleischveile können als augemeßen gesten. Eine erbebliche Anderung der Fleischpreise nach sich sieben.

Mabnahmen gegen den neuen Preiswucher. Aus

ung der Fleschpreile nach sichen.

- Mahnahmen gegen den neuen Preiswucher. Aus Berlin wird uns berichtet: Der Preiswucher hat in der neuen Teuerungswelle erhöht eingesett. Der Minister des Innern dat deshalb alle nachgeordneten Dienkstellen angewichen, die Breise für Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere der Ledensmittel, eingehend und fortlaufend zu überwachen. Die Eins und Berlaufspreise sollen laufend zu überwachen. Die Eins und Berlaufspreise sollen laufend zu überwachen. Die Eins und Berlaufspreise sollen laufend zu erhähten Breisen vor lauft werden. Dem Wucher soll unter allen Umständen und mit größter Entschiedenheit entgegengetreien werden. Richt nur die Nucherstellen, sondern auch die gesamte Bolizei soll dabei mitwirfen, ebenso die Sautpolizei, so weit es deren Ausbildung zusäst. Die Beamten sollen für einsachere Verrichtungen der Wucherbesämpfung unterwiesen werden. Die Finanz- und Umsakteuerämter find auf Geschäfte mit hoben und übermöhligen Breisen ausmerficm zu machen.

- Erhöhung der Kohlenböckspreise. In der vorliegen-

der Musgabe ericheint eine neue Magiftratsverordnung, bert, die Frst ebung neuer Döckstpreise für Koblen. Die Berkaufspreise mußten beraufgeseht werden, da die Einkaufspreise für Koblen und Kols mit Wirtung vom 1. Oftober d. I. die Fraufschie Braunfoblendristets mit Wirtung vom 10. Oftober d. I. die Kinkaufspreise für Braunfoblendristetts mit Wirtung vom 10. Oftober d. I. die kinkauf worden find. erhöht morben firb

erhöht worden fird.

— Kein Krankenbrot mehr. Der Kreisausichuß Wie sbaden "Land bat beschlossen, das Krankenbrotbaden für ben diesieitigen Kreis im Wege der Iwangswirtschaft aufzuheben, und zwar vom 13. Kovember d. I. ab. Die bis zu biesem Datum laufenden Krankenbrotkarten werden noch beliefert. Reue Unträge und Verlängerungen über Krankenbrotbezug find den maßgebenden Siellen nicht mehr vorzu-

legen.

Aufgablung in viel bezahlter Steuern. Aus Frantsturt a. M. wird uns berichiet: Es soll nunmehr mit der Rückahlung der von den Gehaltsempfängern zu viel bezahlten Steuern begonnen werden. Bis seit find bereits zahlteide Steuerbeicheide den Gehaltsempfängern wieder zustangen. Vorläufig sollen hauptfächlich den Arbeitern und Angestellten ihre zu viel dezahlten Beträge vergiltet werden. In Frankfurt wurden bereits zahlteichen Beamten die Aberschiffle" zurückesahlt. — Verner wird uns von hier geschrieden: Das Finansamt. Weise baden nimmt leit einigen Lagen Kückzahlungen an zu viel gezahlten Steuern von die ken fich tagtäglich viele Steuerpfschiffe in Beswegung nach dem Finansamt, um dort ihren Betrag in Emplang zu nedmen. Det eine bekommt leine zu viel gezahlten Steuern zurück und den anderen schieft man wieder fort und vertröftet ihn auf später. Manch unnüher Gang und Argernis könnte aber erspart werden, wenn das Finansamt dazu zu bewegen wäre, öffentlich bekannt zu mach en, wann leder an der Reibe ist. Eine Einteilung nach Kame und Straße in geordneter Weise könnte belden Teilen nur dienslich sein.

— Eine Gedächtnistafel auf hol Geisberg. In der land-mirtichaftlichen Winterschuse auf dem Geisberg loll eine Ge-dichtnistafel für die ebemaligen Geisberoschüler angebracht werden, welche im lesten Kries den Tod fürs Baterland er-litten baben. Bisber find 20 Romen angemeldet.

Mittelbeuticher Bauerntag. Der Mittelrheinische, der Raffauilde, der Belide und der Kurhestliche Bauernweiein werden voraussichtlich im November in Frankfurt w. M. einen gemeinsamen Bauerntag veranstalten, um zu den beuen Steuerplänen Stellung zu nehmen. Als Sauptredner in der baverische Bauernführer Dr. Deim in Aussicht ge-

der Binftellung von Kriegerwallen. Gin Rundichreiben bes Landenbaubimanns verlangt, das ichon jest in Berbindung mit den Wohlfahrisgusschüllen geeignete Feftstellungen getreffen werden, bei welchen bandwerfern und Gewerbetreibenden die Wöglickfeit einer Einstellung von Kriegerwallen zum näckten Schulentsallungstermin vorbanden ist.

Preuß. Sübb. Klassen Lotterie. In der Freitaasvormittagsziehung sielen: 10 000 M. auf Mr. 59 326. 73 879. 5600 M. auf Mr. 17 531. 182 392. 198 622. 203 766. 287 237. 5600 M. auf Kr. 4923. 16 111. 24 928. 40 705. 65 466. 66 873. 69 601. 73 844, 89 518. 97 605. 100 291. 106 677. 110 050. 110 900. 117 136. 125 836. 127 417. 140 205. 145 298. 145 320. 150 651. 151 483. 154 459. 156 588. 174 961. 179 399. 183 293. 188 197. 192 371. 203 503. 205 953. 206 460. 210 422. 213 756. 214 783. 224 205. 229 612. 235 130. 245 495. 247 053. 253 864. 257 341. 277 746. 282 843. 296 159. 299 662. In der Machmittagsziehung des gleichen Tages stelen: 10 000 M. auf Mr. 106 441. 118 406. 211 230. 5000 M. auf Mr. 1551. 8063. 48 886. 49 525. 93 717. 176 339. 189 337. 201 047. 222 692. 235 149. 282 290. 3000 M. auf Mr. 471. 7879. 10 376. 10 646. 12 206. 33 872. 44 337. 46 056. 48 138. 48 352. 48 706. 56 190. 57 174. 69 773. 81 047. 93 334. 98 378. 102 048. 113 115. 113 302. 116 947. 118 148. 125 252. 133 191. 144 028. 145 004. 148 839. 152 624. 162 179. 163 782. 169 786. 174 547. 175 263. 184 633. 190 019. 192 759. 202 567. 203 022. 210 359. 217 857. 226 388. 229 101. 231 964. 233 124. 237 324. 246 172. 247 052. 256 481. 256 633. 261 573. 261 915. 264 134. 271 559. 272 085. 291 934. 292 860.

Citage und des Bismardting übersuhr gehen gegen Mittag ein Radfaörer einen 11 Jahre alten Schiller lo unglidlich, das der Junge einen Bruch des rechten Unterschentels lowie Ropiverlebungen davontrug. Der Radbladrer famb es nicht einmal für nötig. 16 um lein Opter irgendwie au fümmern, iondern fuhr, als ob nichts geschehen lei, seines Weges weiter. Der arme Kleine mußte ins Kransenduss derbracht werden.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes. "Cianisticater. In der heute abend katifindenden Aufführung "Einfame Menichen" spielt Freu Erna v. Hoehlin-Liebenthal aus Mannbeim an Stelle der erkrantten Frau hummel die Rolle der "Anna Mahr".

— Um Mittwoch gelangt an Stelle der angeklindigten Borstellung "Iphiannle auf Tauris" Shawe Komödie "Pogmolien" im Abennement A zur Cafführung. (Unfang 7 Uhr.) "Caefars Stunde", die als erste Utraufführung diefer Spielzeit in Szene geht, glossert in antitem Gemande die Justände unserer Tage. Das Stüd beanfprucht die Mitwirtung des gelamten Schouspielverlengte.

bie Justande unserer Tage. Das Stüd beansprucht die Mitwirfung des gesamten Schauspleipersonals.

* ResdengeTheater. Um Samstag, den 29. Offober, sindet die Erstaussstützung der Opereite "Die Bosmeisterin" statt, in welcher der beliedte Tenor Ernst Bogler zum erstenmal wieder austritt. Die Operatie wird Sonniag, den 30. Offober, nachmittags 3 Uhr dei ermäsigen Preisen und alends 7 Uhr wiederholt. Der Borvertaus beginnt Dienstag, den 25. Offober, in den bekannten Borvertauspstellen.

* Tangellbend der Tribans. Infolge plästicher Berhinderung von Irl. Buhr ift es der Direktion gelungen, die besonnte Münchener Tängerin Ause Do dorn im letzten Augendick zu gewinnen. Die Künsterin tanzi Bestsposen, Grieg, Brohms, Audinstein u.w. In den Iwischen pausen wird die Hinnistin Irl. Wargit Leue Alavierwerse von Chopin, List und Grieg spielen. Die Tänze begleitet Kapellmeister Paul Freudensderg.

Olist und Grief spielen. Die Tanze begteitet Aapellmeister paus steuerders.

Das Orgeltonzert in der Marittliche am Mittiwach, den 26. Oktober, 6 Uhr, sällt auf den Ioderlag von Peter Cornellus und wird aus desten Weterunser-Joslus sechs Gelänge bringen. Die tressliche Altistin Magde Arredraft dei hierfür ihre Altwirtung zügelagt. Friedrich Betersen mird auf der Orgel Mendelssehns Conate über den Charalt. "Leter unser im diametreich", sowie "Korie eleisen" aus op. 30 ven Nax Reger spielen. Der Reinertrag des Konzeries ist für den Orgessond bestimmt.

Biterarlige Geschichaft. Ernft Liss au er lieft am Donnerstag, den 27. Otioder, Fuhr, im Kasine in der Literarischen Geschlichaft Larif, Belladische, erzühlende Prosa und den, Einafter "Die Abrechnung", teils weise aus der Jandschild.

Mufit- und Bortragsabende.

Musico und Bortragsabende.

— Rurhaus. Um Gonniag sand ein Orgelograftongert satt, welches sich zahlreichen Besindes zu erfreuen batte. Derr Ungert Andt, welches sich zahlreichen Besindes zu erfreuen batten, erwies sich sein Mondals ein sehr tüchtiger Orgelipieler. Seine Manuals und Bedal-Technit ist destimmt und zwertösse, und die Behandlung der Aegister lied bei lebhaitem Jardenskam einen wählerischen Gelchmad erfennen. Die Wiedergede des Pröstudiums und der Juge C-Roll von Bad erschien von guten killselichen Andenkam einen wählerischen Gelchmad erfennen. Die Wiedergede des Pröstudiums und der Juge C-Roll von Bad erschien von guten killselichen Empfischen geleitet: in der "Gotischen Gulte" von Boellmann gad herr Mondel charafteristische Einzelischer, bie durch Abrandung im Fardenton bervortsachen, wie besonders des Gedet" und "Renueti"—, in der Jaccata" wurden auch böher gestellte technisch Joseberungen mit bemerfenswertem Seichief überwunden. Go sochen nach siesungestüde von Mogart, Schabert usw.— in seinzessimiker Darzitellung. Von dern Mondel auf der Orgel ausgemehren volleilung. Von dern Mondel auf der Orgel ausgemehren volleilung. Von dern Mondel auf der Orgel ausgenischen volleilung von eine Kuchnus sien röhnlich einzelührt hat, das Magarliche "Largbeite" und die Solie-Gonate G-Aoll Kr. 1 von J. S. Bach. Bie unser Orgeler ist in herrn Aleemann zweisellos eine sehr sichagenswerie Kraft gewoonnen. In den genannten Wecken hat sein latzer, tragsähiger Ton und eine ställige Technit alle Bortragsadsühren aufe beite unterhätzte ist sielliche Zechnit alle Bortragsadsühren aufe beite unterhätzte der feltigen von der er unter Herre Geläusgen findte auch sein der Kraft der und geschen der Schaltung in der "Eistellung des Anzon der er unter herre Geläusgen findte auch seine kan der kannen Schaltung im Sinjonier und geschen Mondeler in der Kraft der wiederhalte "Eistellung der Kraft der wiederhalte "Eistellung vorgeibtet "Bestonte Gelingen frügert werden der und geschen und geschen der keiner Gelingen. Der Kurtere U

watten zum näcklien Schulentsallungstermin vorbanden ist.

derförperung bis zu dem Grad, daß er der Mufit nicht mehr als Anregung, sondern höckliens als Begleitung dedarf, ihrer ohne Nachteil allerdings nur auf turze Strecken — sogar volltändig entbedren kann. Und sie besint die Mittel zu gesidlsmäßigem Ausdruck der Empfindungen. Energitäelsmäßigem Ausdruck der Empfindungen. Energitäelsmäßigem Ausdruck von der Empfindungen. Energitäelse Intenführung und derzhaftes Unterstreichen da, wo bei anderen nur Andeutung erkennbar. Dazu ein ausgeprägtes Sefühl für ästbetische Plastif. das unterstüht wird durch die siebere Bedandlung der die in die Kingerspiten durchdachten dewegungen des Oderförpers. Die Wirfung tolcher Ausdrussen, an die man sich allerdinas erst gewöhnen nunk. Ikt sepvant: Ehrfurcht Andacht, Erschütterung. Erst nach und des die empfindsamer Ausdruckwößickteten nach den abgestale empfindsamer Ausdruckwößickteten nach den abgestalen Rlöngen eines Gongs in rhutbmilde Bewegungen von ergreisender Anschuldscheit umfent. Edenfalls nach meinstellichen Motiven, aber ohne jede Begleitung: "Das At ich en", der absolut is Tanz, der den Brwegung nicht den Beweis, dah der Tanz an sich nur als Bewegung, ohne kanaliche Ersäuterung oder affusische Inlied Wrigens nicht den Beweis, dah der Tanz an sich nur als Bewegung, ohne kanaliche Ersäuterung oder affusische Inlied wirder der sogander der Schussen der Derbiedungen der Mart als Bewegung, ohne danseliche Ersäuterung oder Affusische Australien verschaus der Derbiedungen der Klünsterin wohl am besten verschausliche. Mit atemloser Spannung solate man im Saal den Schus zu der der Ausdruck wird; der Bestall steigerte dem Schus zu dere Ersäuterungen der Klünsterungen der Bestall steigerte dem Schus zu dere Ersäuterungen der Klünsterungen der Bestall steigerte

Kleine Chronte.

Aleine Coronic.

Theater und Literatur. Die "Weim arer Blätter".
Zeisschrift des Deutschen Kationalibeaters in Weimar, sind mit dem 1. Oktober d. I. in den Berlag der Thüringer Versamsanstalt und Druderei, G. m. d. S.. Jena, übergegangen and lollen iest, nachdem sie sich seit Iahren durch strenge Ilsevarischen Zeitschrieben Gebietes, zu einer der führenden ilsevarischen Zeitschriften Deutschlands entwidelt haben, inen debeutend erweiterten Ausbau ersahren. Die Schrifteitung bleibt in Händen des Herrn Carl Stang, Dramating am Deutschen Rationaltheater, Weimar. — Ausbin ihr am Deutschen Kationaltheater, Weimar. — Ausbin ihr maxische Trilogie von Franz Werfel, erlebte die Ursten maxische Trilogie von Franz Werfel, erlebte die Ursten

aufführung am Stutigarter Landestheater. Was der Lyrifer Franz Merfel in wundervollen Berfen icon einmal früher gelagt bat das bat er nun weniger gut als Ragout auf der Budne ferviert. Ab und zu boren wir feine ichone Sprache wieder, febr oft bingegen bringt babglonische Sprachenverswirtung in unfer Ohr. Ich mußte an den Golem benfen. Subne lerviert. Ab und au bören wir seine schone Eprache wieder, sehr oft bingegen dringt babolonische Sprachenverswirtung in unser Odr. Ich muste an dem Golom denken, dem Golom im Kina. Ja, ich mochte deinahe lagen, dieser Seit, das man ihn geradeszu das Eiled unserer Zeit nennen sann, den Heer Gont von beutzutage, den Kaust des beutigen Deutschlands. Es enthält eine Menge dichterlicher Schönbeiten, die dei einer so grandiosen Intervretation, wie es die diesige it, seuchiend bervortreten und den Auschauer vorsibergedend ergreisen müssen. So erklät sich auch der nicht gans unbestrittene, aber doch karte Ersola. — Aus Braunschweiger kaus die uns der nicht gans unbestrittene, aber doch karte Ersola. — Aus Braunschweiger Redakteur, sehbaften Beisal, der den Autor zu wiederholten Malen vor den Vordang Manns, einem Braunschweiger Redakteur, sehbaften Beisal, der den Autor zu wiederholten Malen vor den Vordang mit der den Autor zu wiederholten Malen vor den Vordang eines stündstiegen im Dandlungsgang noch nicht meidend und Beiläusgleiten im Dandlungsgang noch nicht meidend und Beiläusgleiten im Dandlungsgang noch nicht meidend und Beiläusgleiten im Dandlungsgang iedenfalls entbekrlich erscheinen millen.

Bildende Annit und Bulüt. Kurz vor Vollendung seines Z. Ledensiahres ift in Verlin einer der größten deutschen Tierbildner, August Gaul, in seiner Perfitatt mitten in der Arbeit imfolge eines derschlags gest or den Gaul war am 22. Oktober 1869 in Großaubeim dei Danau geboren. Im Jahre 1887 sam er nach Ferlin, besucht die Kunstewerbeichte und wurde 1889 von Calandrelli in seine Kersstätt mitten in der Arbeit unsannmen. — Dem als Gehisse von Begas ichtigen iungen Tierbildbauer brachten die Löwen am Sodel des Kaiser-Wilhelm-Denkmals in Berlim den ersten Ruhm. Wit dille eines Verbes auna der Kunst. Den Gehen Und Vouis Tugislodes des kaiser-Wilhelm-Denkmals in Berlim den ersten Muhm. Wit dille eines Verbes auna der Kunntungsvollen Kennern, die höchste Under kann gekunden. In seinen Schörfungen zeigt der gehen einem keinen

und Frau helene Lach mannstisch dur! (Gesang und Klavier), einen "Wilhelm Bulch-Abend" veranstalten. Es ist eine Frage gesellschaft lichen Tastes, ob man nicht besier an Etelle der Teile aus der Ansportischen, eine andere Rummer hötte sehn sollen, denn es zeigte sich, daß es immerhin vereinzelt Leute gibt geben solle im Lichtbild vergeführten Ieichungen aus dem Jungsesellen und Edwsleden Anspos zu beziehungsvoll waren und die deut morzagen, den Gaal zu verlassen. Drigtnell war die Joee, dem Tert zu "Mag und Morin" ein sindiges Potpourri aus vollstümlichen Opens und Abstlieders melodien unterzusgen, und man kannte, wie tressend sich zu Kurthe", der Pilgenhoft aus "Annhäuser" usw, aus "Carmen" und "Narthe", der Pilgenhoft aus "Annhäuser" usw, in die paredistische Art Bulch einstigen liehen. Im zweiten Teil des Abends sam der pamorige Malerphilosoph zunächst mit einigen bilderlosen Sachen aus der "Artitt des Derzens" als seiner satistischer Glossater zur Geltung, es teigten einige seiner lieimeren Bilderferien aus dem "Haarbentel" u. a. Den Beschlaß machte einer der Bilderferen aus dem "Haarbentel" u. a. Den Beschlaß machte einer der Bilderferen aus dem "Haarbentel" u. a. Den Beschlaß machte einer der Bilderferen aus dem "Haarbentel" u. a. Den Beschlaß machte einer der Bilderferen den Eest, "Der Birtnes" und zwer wieder recht originell, am Klavier begleitet mit befannten Stilden, die den Juhänden des in den einzelnen Bildern furtiseten Klavierspiels übertrieden entsprachen, abschwellend die zu stillendem Gmerzende und wieder anichwellend zu heftigitem Fortissimo. Man muß lagen, de herr Kühr ne fich zu den Beschielter das Klavier schlecht und recht. Das Bublistun verziehet es, die richtige, kamischwellenden und recht. Das Bublistun verziehes sind en die geleitet des Klavier schlecht und recht. Das Bublistun verziehes fich redlich, wie sich das der Suich zu von selbe und einer der Suichen der Geleitet und recht. Das Bublistun verziehe fich redlich, wie sich das der Suich zu von selbe der Leichte. de-

Sport.

"Juhball. Der vergangene Sonntag versief für die beiden Wiesbahener Ligavereine wenig ersolgreich. Bühte ichon Sportvetein in Unterliederbach einen Punft ein, so mußte Germania den Höchter beren zwei Thersolfen. O:1 lautete des Endergebnis des mit Spannere erwarteten Tressens auf dem Sportpletz an der Valdstrüße. Ein unsentschener Ausgang hätte dem Spielverlauf eher entsprochen, denn Germania war troß Ersahes den Höchter mindeltens gleichwertig. Diese kamen erst in Schwung, als sie Kinnten nach Holdzeit den einzigen Ersaig aus einem Gedwung, als sie Kinnten nach Holdzeit den einzigen Ersaig aus einem Gedwünge dereus erzielten, und wuhren dem Inappen Vorlüg aus einem Gedränge dereus erzielten, und wuhren dem Inappen Vorlüg aus einem Gedick der Auch Germanias A Mannschaft unterlag gegen die gleiche von Höcht mit 0:3 Toren. — Sportverein Lonnte gegen Unterliederbach nur ein 0:0 herausbasen. — Sportverein Lonnte gegen Unterliederbach nur ein 0:0 herausbasen. Das Spiel, das vor Haldzeit ausgeglichen war, hatten die Hiesigen nach der Vause ganz in der Hand sicht zu. Sportverein war die desser Mannschaft; Ganglick einen Erfolg nicht zu. Sportverein war die bessere Mannschaft; Ganglick einen Erfolg nicht zu. Sportverein war die bessere Mannschaft; Ganglick des Witteiläufer und die Verteibigung Rauch-Kürzer überragten. — Sportvereins 3. Mannschaft gewann gegen Unterliederbach 3., obgleich mit nur 9. Mann spielend, nach schwer Erse und gegen Unterliederbach zu. — Die Ligaels des Bedericher F.B. 02 war gegen Memania Griesheim septeld. Mit einer Riederlage von 1:5 Toren, die Griesbeim in den blessährigen Berdandsspielen noch nicht eingestedt hat, muhte sich der Segner auf eigenem Plate Sieg und Puntte Viedrich überlassen.

Gerichtssaal.

mo. Das Gericht ohne Ungeflagten. Als am Freitag die Straftammer in Franklurt a. M. gegen brei erheblich vorbestrafte herischaften ver-handeln wollte, hatten samtliche Angeslagten vorgezogen, nicht zu er-icheinen. Kun erging haftbefehl.

mo. Eisendachnbiebe. Wegen Eisendachadiedftählen im Oftbahnhof in Franklutt a. M. erhielten der Güterdodenarbeiter Karl Schmidt zwei Jahre, der hilfsichaffner Karl Silpert ein Jahr, der Juhrmann Steffen neun Monate und der Wirt Schieher zwei Monate Gefängnis.

Handelsteil.

Rohstoffversorgung und Warenmärkte.

Rohstoffversorgung und Warenmärkte.

Die kritischen Verhältnisse in der Weltwirtschaft dauern fort, die Arbeitslosigkeit in den großen Industriestnaten hat sich weiter verschäftt; daraus ergibt sich, daß die angebotenen Rohstoffe wieder zögernder als bisher von der Industrie aufgenommen werden. Die Ernteverhältnisse haben sich im großen und ganzen jetzt schon in den Warenpreisen zum Ausdruck gebracht. Neue Enttäuschungen sind — so schreibt die Beilage Importmarkt der Zeitschrift "Welthandel" in ihrer Nummer vom 21. d. M. — nicht erlebt worden, andererseits bot sich auch kaum ein Anlaß, die bestehenden Notierungen erheblich abzuändern. Für die deutschen Märkte gilt natürlich nach wie vor der Einfluß der Valuta; der Verschlechterung der Mark entsprechend haben die Preise für Rohstoffe und Halbfabrikate. besonders soweit sie aus dem Auslande bezogen werden, weiter erheblich angezogen. Am Getreide markt hat Amerika weiter seine Preise herabgesetzt und sowohl für Weizen wie für Mais seine Forderungen ermäßigt, während an den deutschen Getreidemärkten die Preise infolge der Valuta stark stiegen und noch stärker in die Höhe gesetzt worden wären, wenn nicht die Käufer in Ungewißheit der Weiterentwickelung der politischen Verhältnisse sich starke Zurückhaltung auferlegt hätten. erlegt bätten.

erlegt hätten.

Was die Metallmärkte betrifft, so haben sich in London die Kupferpreise sowohl für Standard- wie auch für Elektrolytware mäßig gehoben, der Zinnpreis machte dagegen eine rückläufige Bewegung durch, während Zink anfangs mäßig stieg, dann aber sich abschwächte und in Blei bei ruhlger Marktlage und dauerndem Angebot die Preise rückläufig verkehrten. An den deutschen Metallmärkten haben die Preise für Kupfer, die Anfang des Monats einen höchsten Stand erreicht hatten, seitdem wieder etwas nachgegeben, auch der Zinnpreis ging von seiner Höhe herab, um dann aber wieder anzuziehen, während vor allem Zink, aber auch Blei langsam gestiegen sind- Das Geschäft kann trotz der Schwankungen nur als ruhlig bezeichnet werden, da die Abnehmer infolge der herrschenden Unsicherbeit nur langsam zugriffen. Der Altmetallmarkt bewahrte nach wie vor seine feste Haltung, es ist hier zu mehrfachen Preiserhöhungen gekommen.

es ist hier zu mehrfachen Preiserhöhungen gekommen.

An den Baumwollmärkten herrschte unsichere Haltung. Die Ernteberichte aus den Vereinigten Staaten lauteten nach wie vor ungünstig. Immerhin haben die in letzter Zeit stark gestiegenen Preise wieder eine Kleinigkeit nachgegeben. Auch der Preis in Liverpool ging dementsprechend etwas zurück. Während die Notierungen in Bremen, nachdem sie von ihrem höchsten Stande etwas abeegeben hatten abermals amzogen, um erst in den aller letzten Tagen etwas zu sinken. Die Wollmärkte verkehrten nach wie vor in fester Haltung unter besonders reger Nachfrage für Merino, aber auch für Kreuzzuchten hal sich später die Marktlage gut befestigt. Was die Seidenmärkte betrifft, so herrschte nach wie vor lebhafte Nachfrage unter entsprechenden Preissteigerungen, die besonders an den italienischen Märkten auftrat. Die ostasiatischen Märkte lagen ruhig, da Amerika mit Käufen hier stark zurückgehalten hat.

Am Holzmarkt, wo die Lage durch die Holzver-

Am Holzmarkt, wo die Lage durch die Holzver-käule namentlich in den süddeutschen Forsten beeinflußt wird, beständ starke Nachfrage. Die Preise haben durch-weg steigende Tendenz bekundet.

weg steigende Tendenz bekundet.

An den Häute- und Fellmärkten sind die Notierungen weiter gestiegen. Trotz der ungänstigen Valuta sind an den holländischen Märkten starke deutsche Käufe zu beobachten gewesen. Auch auf den französischen und deutschen Auktionen sind die Preise weiter in die Höhe gegangen, namentlich für Kalbfelle. Die steigende Tendenz des Marktes bewirkte, daß auch an den Ledermärkten sich eine stärkere Nachfrage geltend machte, die noch dadurch unterstützt wurde, daß von den Lederfabriken keine erheblichen Zufuhren an den Märkten stattfanden, so daß das Angebot mindestens nicht größer geworden ist.

Industrie und Handel.

An den Zuckermärkten herrschte weiter recht lebhäfter Verkehr, wenn auch die Nachfrage nicht mehr so bedeutend gewesen ist: namentlich war greifbare Ware stark gefragt. Zum erstenmal finden wieder in Hamburg Notierungen für Rohzuckerware statt, doch hat sich das Geschäft einstwellen in sehr engen Bahnen bewegt und sind vorderhand die französischen und englischen Märkte für die Weitverhältnisse durchaus maßgebend; doch ist zu holfen, daß mit der Einführung der freien Zuckerwirtschaft in absehbarer Zeit auch die deutschen Märkte ihre Bedeutung im Weltverkehr wiedergewinnen werden.

Der Katte em arkt verfolgte steigende Tendenz

deutung im Weltverkehr wiedergewinnen werden.

Der Kaffeemarkt verfolgte steigende Tendenz, die teils mit Nachfrage seitens der deutschen Inlandsplätze, teils mit den Valutaverhältnissen in Zusammenhang steht, andererseits aber auch damit, daß Brasilien seine Offerten erhöht hat. Die Folge war schließlich, daß trotz starker Nachfrage und wesentlicher Verringerung der Vorräte an den deutschen Hafeuplätzen der Import mit Anschaffungen recht zurückhaltend geworden ist. Auch am Kakaomarkt herrschte recht lebhafte Festigkeit. Das Inland deckte nach langer Zurückhaltung jetzt wieder stark ein. Auch das Reis- und Gewürzgeschäft stand unter dem Eindruck der Devisenbewegung und bewahrte überaus festen Charakter bei steigenden Preisen.

Der holländische Kautschukmarkt ist bei

Der holländische Kautschukmarkt ist bei größerer Nachfrage wieder fester geworden. Auch am Londoner Markt haben die Notierungen langsam wieder angezogen und zum erstenmal den Preis von 1 sh pro Pfund

Die Chemikalien märkte weisen für die meisten Produkte steigende Preisbewegung auf. An den deutschen Märkten haben die Ausländer die für sie günstige Gestaltung der deutschen Valuta dazu benutzt, um lebhafte Käufe zu tätigen, so daß die Bestände stark zurückgegangen sind und daher durchweg wesentlich bessere Preise erzielt werden konnten.

Editertarifspolitik und Wirtschaftsleben. Der Großeinkaufsverband ...Nürnberger Bund hat in
Rewartung einer weiteren Erhöhung der Gütertarile um
30 Proz. eine Ringabe an den Ausschuß der Verkehrsinteressenten bei der ständigen Tarifkommission der Geutschan Eisenbahnen gerichtet, die in folgenden Forderungen
gipfelt: 1. Das Verzeichnis I der sperrigen Güter ist einer
speziellen Überprüfung zu unterziehen und dabei dem
Grundsatze der Wirtschaftlichkeit eines Gutes Geltung zu
verschaffen. 2. Die Liste A. also das Verzeichnis der Güter,
bei denem die Fracht nach den Haupfklassen ohne Rieksicht
auf das Ladegewicht der verwendeten Wagen für das abgerundete Gewicht, mindestens iedoch für 10 000 km. zu
berechnen ist, bedarf nach der neuerlichen Frachterhöhung
der Erweiterung. 3. Das Verzeichnis II des deutschen
Eisenbahmeftertarils, das etwa 120 Güterarten umlaßt, die
ohne den löproz. Gewichtszuschlag in bedeckten Wagen
befördert werden, ist auf alle Güter auszudehnen, die fürer
Natur nach nicht in offenen Wagen versendet werden
könpen. 4. Die Wiedereinführung von Sechalenausnahmetarifen, wie sie vor dem Versailler Vertrag bestanden
haben, enispricht einer billigen Rücksichtaahme auf die
Interessen der süddeutschen Industrie.

Badische Maschinenfabrik vorm. G. Sebeld u. Sebeld
u. Neff, Durlach, Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der
Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von
20 Proz. (wie i. V.) sowie einen Bonus von 100 M. per
Aktie vorzuschlagen.

Vulnopast gebraucht man mit bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Fußen, Brandwurden, Krampfadern und Hamerrholden, Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 1068 Sammelladungs-Verkehr

in- und Auslande.

Internationales -Speditionshaus

Wiesbaden Nicolasstr. 5.

Telephon 2569.

Mainz Rheinalice 21, Schottstr. 1.

Telephon 8017.

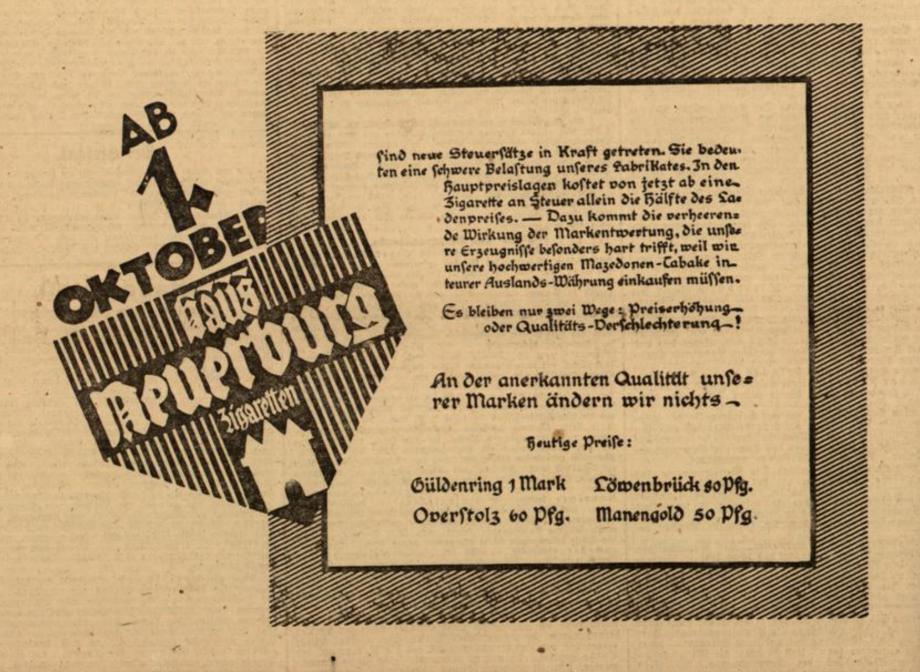
Wettervoraussage für Dienstag, 25. Oktober 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physical. Vereins zu Frankfurt a. R. Wolkig bis heiter, trocken, kalt, Nachtfrost, Nordwind.

Die Abend-Ausgade umfaßt 8 Seiten.

Dauptfdriftleiter: &. Betif &.

Berantwortlich für ben politischen Teil: h. Letisch; für ben Unter baltungstell: f. Ennther; für ben lafalen und provinziellen Teil, jowi berichtsjaal und handel: W. Ch; für die Anzeigen und Actionen D. Dornaus, jämilich in Wiesdaden.
Drud u. Berlog ber L. Schallen bergiichen Dofbuchdruderei in Wiesdaden.

Sprechitunde ber Schriffeltung 12 bis 1 Hbc.



Trop wefentlicher Aufichlage teilweise noch billigere Preise meines Rellame-Angebots für la Emaille.

ROCHOPFO 16 18 2) 22 24 26 28 cm 9.50 12.— 16.— 18.— 21.50 25.50 82.— Ediffetin 4.70 5.30 5.80 6.50 7.50 8.50 10.— Wasserfeise 27.— 80.— 85.— 40.— 45.— 50.—

Maffereimer, 28 cm, IIII 17.50 Mild räger 30.— 24.— 19.— 14.50 11.80 Rachtidpfe 12.30, ov. Waschbeden 16.50, Chenträger 9.80, Cafatfeiher 20 .- Toiletteneimer, Baffertannen, Raffectannen, Rafferollen, Rochtiftentopfe, Rartoffet-tocher, Milchtopfe uiw. febr preiswert.

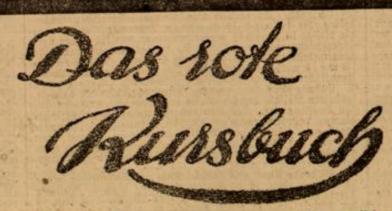
Binfeimer, Bannen und Bajdtöpfe Inlius Mollath, Fernsprecher 1966.



Schreibmaschinen für Büro und Reise

liefert prompt Spezialh. 1. Schreibmaschinen

Aug. Sauer, Herderstr. 16. - Tel. 6541



ist im Verlag von H. Prickarts, Mainz, erschienen und in sämtlichen Buchhandlungen zu haben. Preis 3 .- Mk.

Lebens- und Renten-Versicherungen

vermittelt und erteilt kostenlose Auskunft Versicherungsburo Adolisalles Petr. v. Massenbach & Trautmann,

mm Auto- mm Motor- u. Fahrradgummi-Reparatur-Anst

Acitestes Spesialgeschäft am Platze. Ausführung fachmännischer, preiswerter Reperturen. — Prompteste Lieferung. — Neubereifun aller erstki. Fabrikate. — Vollgummi für Lastwage Auf- und Abpressen.

Karbid, Oci, Putzwolle. — Ankauf von Autoaftguann

W. GIES

Schwalbacher Str. Telephon 4005. Vermietung von Personen-Antos u. Abschleppen von Wagen zu billigsten Preisen.

Neuanfertigung, Umarbetten. Fachmänn, erstklassige Arbeit. Schnellste B

lenny Matter Bleichstrasse 9.

dickereimuster

für Konfektion, Tapisserie und Waschs Befz, Rheingauer Straße 14, III.

Borübergehende Ginichränfung des Frachtstüdgutvertehrs.

Bur Gewinnung von Wagenraum für Kartoffelsendungen ist die Annahme von Frachiftüdgut am fi. und 27. d. Mis. bei allen Güterabfertsaungen des Direktionsbesirks Mains eingestellt. Lebensmittel werden nur als Eilgut angenommen. Gijenbahnbirettion Dains.

Freigabe von Brennstoffen.

Rach der Bekannimachung des Reichstommissars für die Koblenverteilung vom 24. Geptember 1921, unterliegen vom 1. Oktober ab Rohbraunkohlen, Rakspreisteine, Grudekofs. Jechen. (Huten). Gas. und Lekelofs. sowie die Absalldrennstoffe aus Steinkohle, wie 3. B. Schlammfohle, Kolsgrus, Generatorrückinnde, Schlade, Wittelbrodukte und der gleichen nicht mehr der Ivangsbewirsschaftung.

Demnach wird der Fidenscheiningen Bernnstoffversorung in Biesbaden, vom 17. August 1917, wie folgt abgeändert:

"Brennstoffe im Sinne dieser Verordnung sind alle aus Bergdau-Betrieben stammenden Steinkohlen, Anthrasit und die aus Steinkohlen bergesellten Briketts, sowie Braunkohlenbriketts." F242 Wiesbaden, den 21. Oktober 1921.

Biesbaben, ben 21. Oftober 1921.

Der Magiftrat.

Rachbem bie Breise für Kohlen und Kots mit Birtung vom 1. Ottober b. I., für Branntohlenbrifetts mit Birtung vom 10. Ottober erhöht worden find, merben auf Grund ber Bundesraisverordnung vom 25. September u. 4. Rovember 1915 R.-G.-Bl. S. 607 n. 728 folgende Hochstpreise für die Abgabe von Kohlen und Kots an Berbraucher ber Stadt Wiesbaben fest-

Melierte Rohlen		. 24.10	Mt.	je	Bentuer
Sug I, II, III		. 27.10			
Sun IV		. 26.05	70		
Chnus I. II. III					
Anthragit II			-	-	
III		28.70		-	100
Giform-Brifetts		. 27.20	100	0	100
Cicherei-Rofe			1	м	100
Brech-Rofe I, II			1970	м	
Stech-Rols III				м	1
Gastols			100	0	
Braunlohlenbritette .				*	-
Die Weelle perlieben			- "	."	Poblem ob

Belnlager, lose ober in eigenen Saden des Empfangers. Die Roblensteuer ist in ben Preisen eingeschlossen. Bom Ctabilager abgeholt erhöhen sich die Preise um 80 Pfg. je Bentner.

2. Lieferung frei Saud.

Bu ben ab Bahnlager geltenben Preifen burfen bidfens folgenbe Buichlage berechnet werben:

a) in offener Labung frei an das Haus: nach Zone 1 je Zentner 1.50 Mt. 1.80 "

b) im Gad frei Reller: nach Bone 1 je Bentner 2.— Mt.

Bur Bone I gebort bas Gebiet weftlich ber burch be Rosbacher Straße, Alexandraftraße, Biebricher Straße, kaller. Bilhelm. Ring, Kafferstraße, Wilhelmstraße Taunusstraße und jubl. Rerotal gedildeten Grenglinie.

Unter Bone 2 fallt bas Gebiet öftlich ber angegebenen Grenglinie, einicht ber Strafen, welche bie Grenze bilben.

Denmach betragen 3. B. die Böchstpreise für die Lieferung im Sad frei Reller, einschließt. Sadleihgebühr, einschließt ober Bahnlager

		Zone 1		Some 2	
Melierte Rohlen	je Beniner	26.10	MIL.	26.40	MI.
Num I. II. III		29.10		29.40	
Pub IV		28.05		28.35	THE.
Einuß I, II, III .		28.70		29	100
Enthragit II	10	32.60		32,90	-
THE RESERVE TO SERVE THE RESERVE THE RESER	W LEGS	30.70		31	
Corm-Brifetts .		29.20		29.50	
Cieferei-Rots	Charles And	32.20		32,50	
Stedy-Rold I und II		34.85		35.15	
Bred-Rots III	- W	33.35	PAR	33.65	-
Mastote .		32,20		32.50	
Brauntohlenbrifetts		20.55		20.85	#
	A - Mary and the Control of the Cont	WALL DOLLARS			

3. Etrafbeitimmungen uiw. Die vorstehend festgesehten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesehes. Zuwiderhandlungen weiden auf Grund der Bundesratsverordnung gegen teistreiderei dom 8. Mai 1918 (N. G. Bl. S. 395) bestraft. Diese Berordnung tritt mit sofortiger Wirfung in Lust.

24. Cebtember 1921 aufgehoben. F 237

Dicababen, ben 22. Oftober 1921.

H

...

95.

Lagha L

Der Magiftrat. Breispru ung ftelle.

Fichtenstangen-Verkauf.

Die Stabt Langenichwalbach berfauft öffentmeiftbietenb (vor bem Einichlag) am 31. Ottober 1921, vormittags 11 Uhr. im biefigen Stabthaufe, ichagungsweife folgende Derb. und Reiferholsftangen :

160 fm Gichtenftangen I., II. u. III. RI. IV. V. u. VI. St. Absuhr gut, 3 km vom Bahnhof Langen-hwalbach (Berlabestelle) entfernt. F231

Langenichwalbach, ben 17. Dft. 1921.

Der Magiftrat.

Kinderkleider outckjacken, Jumpers, Grase 0-6, empfiehlt

L. Petri

Adelheidstraße 37, 1, Ecke Moritzstraße. Wellritzstraße 31

Renten-Berficherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufjicht stehenden erstslassigen Gesellschaften sahlen für je BR. 1000.— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise:

50¹/₂, 55¹/₃, 60¹/₂, 65¹/₃, 70¹/₄, 76¹/₃, Jahren 50¹/₂ 55¹/₂ 75.20 85.58 67.12 76.57 60¹/₂ 65¹/₂ 100.62 122.81 122.81 Manut. Berfonen : Weibl. Personen: 67.12 76.57 90.74 110.25 132.06 158.07 de. als lebenslängliche Jahresvente. Beim Eintrittsalter in den Jvischenjahren sind vorstellende Rentensähe abgestuft. Federzeitiger Eintritt. Die sosort beginnende

ift bei ber andauernden Tenerung und Steuerbelastung für nicht mehr im Erwerd

(Rentner, Chepaare, Benfionare, alleinftehende Damen) bringend empfehlenswert. Bollsommen lichere Kapitalanlage. Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebensattest. Strengste Berschwiegenheit. Sch. Bort, Generalagent, Biesbaden, Luffenftr. 26. (9-121/4)

Französische Rhein-Armee.

Befanntmachung.

Am 28. November 1921, fommt um 11 Uhr vormittags, in ber Rheinbahnftraße zu Wies-baden zur öffentlichen Berfteigerung

ein reformiertes Gendarmerie Pferd

14 Jahre alt, 1,72 Meter groß.
Die Angebote müljen in Mart gemacht werben. Die Zahlung ist sofort zu leisten; außerbem liegt auf bem Breise ein Zuschlag von 7½ %, zum Ruben bes Schahamtes.

Der Bahlmeifter bes G. B. 180: Zailleur. Bicebaden, ben 17. Oftober 1921.

Armée française du Rhin. Avis au public.

Le 28. Novembre 1921, à 11 heures du Matin, Rheinbahnstraße No. 5 à Wiesbaden, il sera procédé à la vente aux enchères publiques d'un

Cheval de Gendarmerie, réformé

âgé de 14 ans, taille 1 m 72. Ces enchères seront faites en mark.

Le payement aura lieu au comptant. En outre, le prix de vente sera majoré de 71/2 % au profit du Trésor.

Le payeur particulier du S. P. 180: Tailleur. Wiesbaden, 17. Octobre 1921.

Wegen Wegsugs und Auflöjung bes Saushalts perfteigere ich sufolge Auftrags am

Mittwoch, 26. Oktober d. J., pormittags 9% Ifbr beginnenb, bis 3 Uhr ohne Baufe, in meinem Berfteigerungsfaale,

Schwalbacher Straße 23

folgende gebr., febr aute Mebiliargegenftanbe, als:

Mabag. Eggimmer-Ginrichtung befteb. aus: Bufett, Mussichtifd. E Spiegel mit Trumean und 6 Stublen; Gerviertijd,

1 fehr gutes Rugbaum-Bilfett

mit basu paffendem febr ichonem Bancel-Diwan m. Tafchenbesug, Tifch, Gerviertifch u. 4 Stublen;

Rugb. Betten mit Woll- u. Saarmatragen, eij. Betten, Ruhb. Spiegelichrant, eine und zweistur. Anhb. u. lad. Kleiders und Maicheichränte, Ruhb. Walcheichränte, Ruhb. Walcheichränte, Ruhb. Walcheichränte unt Marmor u. Spiegels auffan, Walchfommoden mit u. obne Marmor, Nachtitiche. Walchtilche, Kleider und Sandtuchkänder. Kommoden, Konsolichränte. Laichen Diwan, Sofas, Ottomane, Politers und Schreibstisches Seisel, Wiener Schaufelselet,

febr iconer Rugb . Schreib. u. Bucherichrant, Mahag. Buderidrank, Mahag. Diplomaten. Schreibtisch. Mahag. Damenidreibtisch. Mahag. Damenidreibtisch. Mahag. Nertitos. sehr aute Sten. Nipp., Servierz, Audiebe., Spiels und andere Tische. Stüdle, Staffelei, Etageren. Mandbretter, Eichen-Klurgarberodon, Räbtische, Kähmaichine, Nerste-Tisch mit geschl. Glasplatte, Regulator, Spiegel, Delgemälbe, und andere Bilder, Nipp. y. Ausstelljachen, atte Zinnsannen, Schilfeln und Teller,

fehr gutes Effervice für 12 Berfonen,

Raffees und Teefervice, biv. Borgellan, Glafer, Bowle u. fonit. Glasfachen, verfilb. u. andere Gebrauchsgegenftanbe,

große Angahl Bücher

alo: Klaister. Romane, Geschichten, Zeitschriften usw., Kristall-Lüster, Gass n. elettr. Lüster, Teopiche. Läufer, Bortieren, gestrickte Bettübersbeden, sehr ichöner Rickel-Bavageitäige. Bogelstätige, Tich-Wäichemangel, Waschmachtne, Int. Badewannen, Betrol.-Dien, Küchenschrant und sonst Küchenmöbel, Etebleiter, sehr guter kleiner Eisschrant, Seinzelmännchen : Rochtiste, Küchensun. Rochgeschier und sonst. Hausgerüte

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung Dienstag von 9 bis 2 Ubr.

Wilhelm Helfrich

Auttionator und beeidigter Taxator Telephon 2941. — Schwalbacher Str. 23.

Zwiebak-Bruch

1/4 Pfd. Mk. 3.50 täglich frisch erhältlich.

Clara Dürr

Hermann Knapp Früchte- u. Liebensmittel-

Großhandlung 3 Markiplat 3 Telefon 6458.

Heute angekommen 1 Waggon 10 000 Kilo

beste Winterware

Heuberst vorteilhaft! Gebr. Raffee, gar. reinichm, Bfd. von 25 Mt an,
Rafao, iehr ichone Ware,
Pfd. von 15 Mt. an,
Zee in großer Auswahl,
Deutiches Schmalz, Doje
ca. 1³/₄ Bfd. brto., 28 Mt.,
Corned Scef
Pfd. Doje 10 Mt.,
Ronfittlren u. Marmeladen in Einsen sehr
Dreiswert,

preiswert,

Täglich Eingang friiche feinfter Tofelbutter!

Delitateffenhans E. Sillert 1107 Rirchgoffe 51. — Tel. 2642.

Gepflüdtes Winterobit

(Frostverpadung).

Ensen, Genie, Buten beibes waggonweise fauf. Sie billigit ab ofter. Sie billigit ab ofter. Station durch d. Berb. L. Landwirtsgaftsbeamt. Okpreuherns. Rönigsberg, Bord. Rohgarten 13/14. Gij-Offerten mit Preissgebot erbeten. F64

312E

in allen Größen ftanbig abzugeben. Reue u. gebr.

50er, neue u. gebrauchte, in all. Größen, auch Sett-fisten ständig auf Lager. Babbandl. Grünfelb, 26 Scharnborststraße 26. Telephon 1949.

Fasser & Stüdiaffer. 600—700 Liter. g. Hennere Käller. frilch geleert. lehr aut erhalten. billig zu perlaufen.

Juan Berta, Spanische Weinstube, Michelsberg 7 Tel. 1070

harnborititrage 26. Telephon 2557. 3. Bumb, Griebricitt. 29.

Große Bersteigerung.

Um Donnerstag, den 27. und Freitag, den 28. Oftober 1921,

und eventl. am folgenden Tag, jeweils von 18 Uhr pormittags bis 4 Uhr nachmittags, verfteigere ich wegen vollständiger Geichaftsaufgabe, in

Bleichstraße 47

Großichreinerei-Einrichtung.

Es fommen sum Ausgebot:

1. 1 Elektromotor (Drebstrom), Kupferwidlung, 16 PS., 1 Elektromotor (Drebstrom), Ambiermidfung. 5 PS.:

midlung, 5 PS.:

1 Bendessäge (Kießling u. Co.), 500 mm Plattensburchmesser. 1 Bandsäge (Kießling u. Co.), 900 mm Rosendurchmesser, 1 Kreissäge (Kießling u. Co.) mit verstessbarem Tisch, 400 mm Durchmesser, 1 Dictehobelmaschine (Kießling u. Co.), 700 mm breit, 1 Abrichtbobelmaschine (Kießling u. Co.), 500 mm breit, 1 einsache Kehlmaschine (Kießling u. Co.), 300 num breit, 1 Türfüllungsuchlichtmaschine (Kießling u. Co.), 800×800 Tischsüße, 1 Bapsenscheiten und Schlittmaschine (Kießling u. Co.), 800×800 Tischsüße, 1 Bapsenscheiten und Schlittmaschine (Kießling u. Co.), 1 Langsochbobrmaschine (Kießling u. Co.), 1 Kehlmesser-Schleitmaschine (Kießling u. Co.) 1 Kehlmesser-Schleitmaschine (Kießling u. Co.), 1 Hehlmesser-Schleitmaschine (Kießling u. Co.), 1 Bubtrommes für Eigenteile, 1 autom. Bandsäge-Schärfs und Schrenskape, Riemenscheiben. Lagerböde usw., Treibriemen, ca. 140 Mtr., Glieberriemen, ca. 50 Mtr., eine Exbaustox-Anlage, große Volten Ersabmesser sür Exhauftor-Anlage, große Boften Erfahmeller fur Maidinen;

12 versch. Werkseugschränte, kompl., mit Werkseugen, 13 Hobelbänke, 1 Bohrmasch., 3 Stanzen, 1 gt. Stanze, 1 Blechschre., 4 Schraubschofe, ein Ambob mit Klob. 1 Danbbohrmaschine, 1 delbschmiebe. 1 Svindespresse. 12 Furnierböde (awei Größen). 1 Schmitgelstein, fast neu, mit Wandslagerbod, 1 Handrutscher mit Bod und Kasten, 1 Wandplattosen, rund. 2 Leimösen, 1 Gebrungsesäge, 1 Sprossenstanze, ca. 200 Kehlbodel, swei amerikanische Schistshobel, 1 gesedert. Schreinerbendwagen, 1 Feberrolle, Handbeichsel, Schreinerbendwagen, 1 Feberrolle, Handbeichsel, Schreinerbendwagen, 1 Feberrolle, Handbeichsel, Schreinerschaften, 4 Werktische, 10 Schemel, 1 Werknhr, versch. Merkzeug, darunter: Schraubswingen, Echraubsnechte. Sergeanten, Schrauben, Siste, Bau- und Möbelbeschläge, 6½ Ir. Letm, Dele, Gette. Boltur. Lade, Glasvapier, 12 000 kgeiserne Rieististe, 2200 eiserne Lamellen und vieles mehr: 12 verich. Wertzeugidrante, tompl., mit Wertpieles mehr:

1 Magasin Ginrichtung: 1 Materialichrant mit 12 Chublaben, mit Rleineifenseug u. Meffing:

5. 1 Buro-Ginrichtung, beftebenb aus: 1 Schreib-Gefretar 1 Ordnerichrant, 1 Tifc, 4 Stublen, 1 Schreibsellel. 1 Schreibpult, 1 groß. Raffen-

6. 2 Ruchen-Ginrichtungen, faft neu:

7. 1 Saramagasin mit ca. 70 Sargen aus Giden-und Tannenhols und Metall;

1 große Bartie Ruthols, barunter: 60 St. abgehoerrie Blatten (1.00×0.60 m), ca. 7 obm Gichen-hols, ca. 58 obm Tannenbols und Riefernhols, ca. 5 chm Ebelhölser, ca. 3000 am Buchen-Furniere, ca. 500 gm Bappel-Furniere, ca. 500 gm Giden-Surniere, ca. 300 gm Ririchbaum-Gurniere und 20 am Mahagoni-Furniere:

1 geichloffene Solaballe, mit Biegel gebedt, ca. faß. 1 transportabler gugeiferner Reffel und vieles andere mehr

öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung Mittwoch, ben 26. Oftober 1921, nachmittage von 2 bis 5 Uhr, und por Beginn ber Anttion.

Friedrich Aramer, auttionator Muttionator Biesbaben,

Geichäftslotal: Reugaffe 22. Telephon 3870. — Telephon 3870.

NB. Um Donnerstag, ben 27. Ottober 1921, tommen Rr. 3-6. am Freitag, ben 28. Ottober 1921, Rr. 1. 2. 7. 8 und 9. u. event. ber Reft am Samstag, ben 29. Ottober, gum Ausgebot.

Töchterheim Marienburg (gegr. 1892) Bad Godesberg a. Rhein.

Kath. Töchterheim für Haushaltung u. gesellschaftliche Ausbildung; auf Wunsch fremdsprachlichen Unterricht. — Prospekt und Referenzen durch die Vorsteherin Frau M. Pahike.

DE PORCS Recuma Rheu
in Apotheten und Drogerien, 1 Tube 6 M

Von zwölf Anzeigen die dritte:

Es geht Vielen mit Büchern, wie mit den Menschen, die Einbände kennt man am besten. • Darum lest Bücher!

Die Wiesbadener Buchhandlungen: Heinr. Staadf / Ed. Volgt's Nachf. / Bücherstube am Museum / Feller & Gecks / Heinrich Heuß / Otto Hühn / Hch. Kraft (Osk. Bürger) / Limbarth-Venn / Moritz u. Münzel / Carl Pfell / Heinr. Roemer Nachf. / Herm. Schellenberg'sche Buchh. / Artur Schwaedt.

Konzeri

(zum Besten d. Notleidenden in Oppau) Schreibers Konservatorium

Montag, den 81. Oktober, abende 8 Uhr, im Wintergarten, Schwalbacher Strasse 8. Mitwirkende: Direktor Franz Schreiber (Klavier), Herr Konzertsänger Hans Wolf-Aranda (Tenor), Prl. Else Wolf (Begleitung), Herr Fritz Robinson (Violine) sowie Schüler der Anstalt.

Aufführung von Kunstfänzen unter Leitung von Frl. Hildegard Salzmann, Solotanzerin am Staatstheater.

Vorbehaltene Piätze zu 5 und 10 Mark in sämtlich. Musikalienhandlungen, sowie Musikhaus Spiegel, Langgasse I und abends am Eingang.

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Der Klavierabend der Frau Kwast-Hodapp findet Dienstag, 25. Oktober

abends 7 Uhr, im Kasino statt.

Der Vorstand.

Dienstag, SUhr, Lyzeum I, a. SchloSplatz:

Revolutions-Weissagungen in der Bibel. Pr. Reihlen-Stuttgart-Eintritt frei!

Musikgruppe Wiesbaden.

Donnerstag, den 27. Oktober, abends 71/2 Uhr, im Saale des "Kath. Lesevereins", Luisenstr.:

Vortrag:

"Moderne Gymnastik".

Frl. Brandenburg. Karten zu 3 u. 2 Mk. bei Stoppler, Rheinstr.

-- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstag, 22. bis einschl. Freitag, 28. Oktober. Taglich von 31/2 bis 101/2 Uhr:

Der zweite große Albertini-Film:

Sensations-Schauspiel in 6 Akten In der Hauptrolle: LUCIANO ALBERTINI sowie Jack, ein Schimpanse.

Vorher: John und Jonny. Spitzbuben-Groteske in 2 Akten mit Gerhard Dammann und Hanst Dege in den Hauptrolien.

Samstag, den 29. Oktober 1921. abends 7 Uhr und Sonntag, den 30. Oktober, nachmittags 8 Uhr und ebends 7 Uhr Operetten-Gastspiel:

Die Postmeisterin

Operette in 3 Akten von August Neidhart. Musik von Léon Jessel. Spielleitung: Oberspielleiter Eduard Batz. Musikal. Leitung : Kapel m. Paul Freudenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt : Die Damen Anni Suiter, Thesi Berger, Maria Palik, die Herren Eduard Bätz, Erast Vogler, Jacques Bügler, Feodor Brühl. Ludwig Kepper, Heinz Savigny. — Der Vorverkauf beginnt Dienstag, den 25. Oktober in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Musidineiden! Aufbewahren! Alavierstimmen alle Reparaturen an Harmoniums, Klavieren und Spiel-

apparaten führt fachmannifch und ichnellftens aus Sugo Muft, Rlavierbauer und Rongertstimmer, Weftenbftrage 32. - Telephon 4290.

Nur 75 Piennig ein Ei. den jetzt ausfallenden teueren, frischen Eiern benutzt man natürliches, leichtlösliches

trockenvollei "Raymond

zum Zubereiten von Eierpfannkuchen, Mayonnaise, Zwischenspeisen etc. Nur noch 1200 Schachtein a Mk. 75.- per Schachtel à 100 Eier ab Lager Wiesbaden. Für Grossisten Spezialpreis.

G. Gelin, Wagemannstraße 13, Wiesbaden.

Versäumen Sie es nicht!

Morgen nachmittag 4 Uhr im Saale der "Loge Plato":

Letzter Grude-Dortrag

durch Frau Schuster, Leipzig, verbunden mit praktischen

Roch., Braf- u. Backvorführungen Grudekoks ist überall zu haben.

Erich Stephan

Kleine Burgstraße

Ecke Häfnergasse.

werden neu angefertigt und umgearbeitet bei garantiert fach-mannischer Verarbeitung und bil igster Berechnung.

> Damenhutsalon se Eiffert-Engel

Hellmundstraße 8, 1.



Vorteilhafteste Verladung, auch bei Stückgut-Bahnsperren, durch

Schenker &

Bahnhoistraße 6 Internationale Transporte 115 eigene Niederlassungen

1102 Telephon 59 2738, 6223.

Nur Dienstag u. Mittwoch Jedes Pfund Rindfleisch'

Billig! Billig! Bertaufe Dienstag nachm., von 3 Uhr an, von

29 Bleichstraße 29

Hammeln

Mehgerei Bill, Scharnhorststraße 7.

*********** fußichmergen, Gehbeichwerden, ichnelles ichmerghaftes Ermuden bejeitigt unt. Garantie

rasch und sicher. Zahlreiche Anersennungen. Beste Referenzen. Friedrich Fuchs, Wiesbaden, Mainzer Etr. 50. Eprechkunden: 9—12, 8—5. Zel. 2994. Moderne Orthopädietechnik. Reiche Ersahrung.

Buch-Schwaedt handlung

Rheinstraue 48 Ecke Luisenplatz. Tel. 6089. Reichhaltigstes Lager von Büchern aus allen Literaturgebieten; große Antiquariats-Abteilung

Moderne Leihbücherei. Livres Français. English Books. Schulbücher aller Schulen.

Kunstblätter, gerahmt u ungerahmt. Steter Ankaut antiquar. Bücher.

ark- -Kabarett Wilhe mstr. 36

WIESBADEN. Erstkl. konzess. Kleinkunst-Spiele.

das Okt.-Weltstadt-Programm Lu Carena, Vor r.-Künstl

Grete Godlewski in ihren Tanz-Schöpf Walt.Wichard, Grotesk-K. Hedw. Willestrand, Sangerin Erich Brauer, Co I rencies Paul Lanzia, Zauberk Renard & Caspa y, Tanz Heinr, Prasch, Mayr, Hum Gerda Heim, Grot .- ! Willy Overzier, Li der z. L Mila Endtresser

die fein pik. Vortr.-K Dr. Allos d. Satirk, am Harmon

Nach dem Kabarett be suche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

RHENANIA chwalbacher Str 57.

Ab beute:

Budise u. Lasso IV. Teil. im Antiitz des Todes.

W.ld-West - Drama in 6 Akten. Ferner: Der fürstliche Abenteurer m. Albertini i der Hauptrolle. Sensat -Drama, 6Akte.

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bender, Roonstr. 15, P.

Rorfett:

Anfertigung und Aus-befferung. Buftenhalter. Elifab. Wülten. Mauergaffe 14. 1 St.

Für die langen Herbst- u. Winter-Abende bringe in meine **Leinbibliothek** in emplehlende Erinnerung,

KATALOG

hierzu soeben erschienen.

HA Heaff Buchhd', Antiquariat. Dik P BOPTEP Marktstraße 8. Telephon 4847.

Kunstlerische Perspektioen Fassadenentmürfe Innendekorationen

fertigt bei billigster Berechnung Fritz Schneider, Architekt, Mainz-Gonsenheim

GALERIE BANGER LUISENSTRASSE 9

GROSSE KUNST-U. KUNSTGEWERBE-SCHAU

GEMÄLDE, GRAPHIK, PLASTIK, KUNSTGEWERBE. STILMÖBEL, ANTIQUITATEN

GEÖFFNET: WERKTAGS 9-1, 3-7; SONNTAGS 11-1. EINTRITT FREI. 975

Unnoncen Expedition alle Beitung. D. Giet.

Nähmaschinen, neu preiswert. Mayer, Wellritzstr. 27, Hof, kein Laden.

Beftede, auch gerbrochen tauft zu den höchften Preisen 2. Gtage.

und Brillanten, auch Bruchftilde, fauft gu hoben Breifen

immermann

Meroftraße 18. — Telephon 3253. Auf Bunich perfont Befuch (bistret).

größere, oder einzelne Raritäten, in ers klassiger Erhaltung, von ernstem Sammles

zu kaufen gesucht. Offerten unter Cha. V. 770 an Rudolf Mossi Frankfurt a. Main.

Verkäufer

gelernter Drogist, suchen zum sofortigen Eintril A. Rörig & Co., Markistraße 6.

Künstlerischer Architekt

flott in Entwurf und Darstellung

(Spezialifăt künstierische Perspektiven sucht sofort Stellung, am liebsten Mainz od. Wie baden. Offerten unter JA. 115 an Allons Halent Annonce -Expedition, Mainz.

Spezialarzi

em. Sanatorium-Chefarzt, app ob. im Au-lande fur Hau:- u. Geschlechtskranke, Blutproben etc.

Wiesbaden, Marktstrasse 6. Sprechst.: 10-12, 4-6, Sonntags nur vorm

Ein Ei für 80 Pfg.

Zu allen Speisen und zum Kuchenbacken brauchen Sie keine frischen teuren Eier, wenn Sie

GEKO

in getrocknetem Zustande, verwenden.
Zu haben in allen einschlagigen Geschaften.

Groß-Niederlage: Glaser & Co., Wiesbaden. - Tel.746.

Spangen repariert

Dette

Michelsberg 6.

Schmitz

Rheinstraße 52.

Reue, fowie gut erhalt.

Heue, towie gut erbait.

hetten-Baletofs

Ulker u. Raglans, ebenso berrens u. Jüngl.-Unjüge (mehrere Größen) lehr vreiswert zu verk. Einige Reite Stoffe für Anzüge u. Hosen noch sehr billig abzugeben.

Blum, Luisenstraße 26. Cib. 1.

Feldgraue Mäntel

feldgrauer Ungus für mittl. Sigur, lowie feld-grauer Stoff billig su perfaufen. Blum. Quifenstrage 26, Gtb. 1. Raft n. Fradangua verf. Ritolai. Bertramstr. 14.

Schwarze

Binter-hojen

jebr geeignet für Bahrs u. Bostbeamte, sowie ein selder. Bostrod für mittl. Figur billig zu verk. Blum. Luisenstroke 26. Gth. L

Arobel-Aindergarten Schwa'bacher Str. 44. göglinge v. 3-6 Schren finden jeders. Aufnahme. Rathe Brochnow. Durch gunftigen Ginfauf

ie n

2005

N

1.

75

bills.

tr. 15

mles

0558

nirin

đ

de.

fir Anglige, Koftilme, holen und Baletois au billigiten Breisen io lange ber Borrat reicht. Kompl. Anglichte, 3.10 bis 3.20, non 300 Mt. an. fompl. Jutterzutaten 160 Mt.

Reine Reflame. Unternehmung!

Rein Laben. Abolisaftee 6.



Wohlmuth-Institut Wies-Elviller Str. 14 (an der

Ring kirche). Schaufenster-Ausstellung: Goldgasse, Eche Langgasse, und Schwalbacher Strasse, Eche Rheinstrasse. Elektro-galvanische

Apparate. Vermisten - Verkauf. Behandlung bei: Nervenleiden Lahmungen, Gicht Rheumatismus Ischias, Asthma Herzkrankheiten Frauenleiden

Ohren-Augen-Nosen-

tubiflechten, jowie Dab-nbeit mirb gut be-prat. Korbflechterei Otto thmann, Mauergalle 12.

Musbügeln. Musbelfern

U. U. Damengarderoben

Dankellyul vetoven died lauber. zu sollben dreisen ausgesübrt. R. Heed. Mesbaben, Luisenstr. 8.3 L. und einst. Damen. u. Kinderhüfe du billigen Breisen. Umarbeiten. Umpressen. Michalltrasse 20. 1.

Mag-Rorfetts

ns beiten Stoffen werd. leism angefert. besgl. ienberungen iowie Re-grat. bermine Förster, doenstraße 4. 1. berrensimmer, Shimmer, Salafzinmer, nob. Rüchen-Einricht, b einzelne Möbeljtüde I. bu verf. Beilhein, banplah 5

Guilenstroke 28. Gth. L.

Echlagimmer

Satin. nußb.-vol., prima, fast neu. jowie 1 Diwan, 1: u. 2tür. Aleiderschr., Berten, Auchenschr., Tilche, Stüble Feberbetten, alles wie neu, billig du pertaufen.

Möbel Bogel, Frankenstroke 19. 1.

Rinderbett
mit Matrate zu vert. Kehlkopf- " MagenLungenleiden
Kinderkrankheiten
Haulkrankheiten
Haulkrankheiten
Aderknoten usw.
Auskuntt. Broschüren und
Zeugnisse von Aerzten und
Geheilten kostenlos.
Geber 30 000 patentierts
Apparate im Gebrauch der
Familien und Aerste.
Buchhalter
bilanslicher. für amerit.
Haulkrankheiten
Buchhalter
bilanslicher. für amerit.
Den Tagbl-Berlag.
Rollberichten bei Wolft.
Buchtstraße 13.
Nettelbeditraße 13.
Nothe, Seller
u. Sediger Tijch preism.
Gedones Sesa, 2 Seller
u. Sediger Tijch preism.
Mit Batentrabmen, 1 noch aut erhalten. Gasbagssen, nebit Breis und Große u. M. 312 T-31.
Bucherigten bei Wolft.
Nettelbeditraße 13.
Nettelbed

Br. Rüchen - Ginrichtung 700 Mt. au vert. Solland, Gebanftrage 5,

Büroschreibtisch fast neu, Aussiehe u. and. Iische. desu vass. Rohrstüble. Bertito. Rukb. Trumeauspiegel. für Gelichäft od. Schneider vall. billig absugeben. Beier. Dermannstraße 17. 1 St. Telephon 2447.

Billig zu verfausen
Schreibtisch. Divlomat.
650 Mt.. Chailel. 295.
Sosa 195 Mt.. Rommode.
Rubb.. Damentleid (42).
Schube (38), SerrenUltier ulw. bei Richer.
Moofistrake 1. 1. Ciage.

Br. Fahrrad 650 Mt. ju pert. Solland, Geban-

Damen : Rad Rabmaldine für Sandw. 200 Mf.. 2 Schreibmaich., befett, billig au verkaufen. Schmidt, Gneisenauftraße 1.

Echones Damen-Rad vert. billig. Roth. Dell-munbitrage 29.

Elegantes Fahrrad mit Zubehor su vert. Bouillon Dobh, Str. 86. Zahle höchste Preise

für Brillanten Gold-u.Silbergegenstände, Bestecke

Zahngebisse Kleider, Wäsche, Möbel. Wagemannstrasse 13 2. Stock, Schiffer

nur Etagengeschäft.

nur von herrichaften, gegen fehr hohe Breife zu taufen gefucht.

Wagmann 28 Reroftraße 28. Telephon 2654.

Japaniiche, dinefilde u. orientalifche Gegenftanbe, nur gute Stude, ieb. Art fauft S. Beinrich, Wilbelmstraße 60.

Suche ein gut erbaltenes

Piano

gu taufen. Rab. an Frau Bfoft, Klavier-Lebrerin, Gneisenauftrabe 9. 1. Piano su tauten gelucht.
Gran Krombach.
Bismardring 31. 3. Et.
Pelephon 2693.

Dufter, Bücher, Rivves.
Gebrauchonegenkt. u. a.
fauft und verfauft
A. Brabm,
13 Rettelbeditraße 13.
Guid Hübel kauft u. vk.
Dotzh. Str. 25,
Haas. Tel. 5787.

alle Sorten u. Größen, auch Industriefüller aus Hols u. Ett. taufe ftandig. Grünfeld, Scharnborfittrake 26. Telephon 1949.

Eicheln tauft Comelser, Dorditt. 7 19000.- Mart

egen Bürgscaft f. turse leit von Beamten gel-ingeb. u. B. 313 T.Bl

Geschäftshaus in eriter Lage, zu taufen gesucht. Off. nur von Selbstvert, unter D. 314 an ben Taggbl.Berlag.

haus mit echreinerei yulle littl oulteinetel su faufen gel. Off. nur pon Selbstvert. u. S. 314 an ben Tanbl.:Ber ag.
Dringend gelucht. Einige daufer mit Weins oder Bier-Restaur., II. od. gr. Obieste. b. bob. Ansahl. Bite um Angeb. beinr. Lenz, Mainz. Leibnight 30
Besseres Fräulein sucht in den Abenditunden Belchäftigung. Offerten u. A. 502 Tagbl.-Berlag.

Dienstag und Mittwoch 🖘

großer billiger

Frisch vom Fang in Eis:

la Goldbarsch, vorzügl. Koch- u. Bratfisch ohne Kopf Pfd. Mk. 2.80 la große Schellfische ohne Kopf Pfd. Mk. 4.50, Ausschn. Mk. 5.50 ff. Seelachs '/1 Fisch Ohne Kopt Pfd. Mk. 4.—, Ausschnitt Pfd. Mk. 5.— la fetten Cabliau Ohne Kopt Pfd. Mk. 5.—, Ausschnitt Mk. 6.— Kieler Feffbückinge . . . Pid. Mk. 8.— Geräuch. Schellfische Pfd. 5.-, Goldbarsch in Stücken Pfd. 7.-

Alles andere stets frisch, gut und billig in

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16. Leiephon 778.

Zweiggeschäfter

Bleichstr. 26, Kirchg. 7 Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53 Zietenring 5, Roderstr. 3.

Laden.

beliebiger Lage, eptl. m. Lagerraum, für lofort ob. logter su mieten gelucht. Offerten unter 6, 311 Offerten unter 6. 31 an ben Tanbl. Berlag.

Direttrice für meinen Damen-Mobejalon per jofort er e Kraft gefucht, die iber guten Schnitt ber-fügt u. felbit. probieren tann. Bewerbungen an

Marie Cahn, F18 Maing, Gutenbergpi. 3.

1 imitiertes Perlkollier

Mittwoch perloren . Arnot- u.. Wilhelm-afte. Genen hobe Be-nung abaugeben Gund-

Slitte ben Binder ber schools. Brieftasche um geft. Rudgabe oder um Bufend. ber Bapiere. Gelbinbalt als Belobn.

Rirdner. Sith. Uhr-Armband auf dem W. Nifolasjtr., Abolfsallee, Luifenplat, Kirchgasse verl. Abgug-gegen Belohnung Fund-bilro, Friedrichstraße.

Eine Handtasche auf bem Wege v. Goethelitraße nach dem Bahnhof
verloren. Gegen Belobn.
abzug. bei Ober, Goethelitraße 3. ober Geerobenlitraße 28. Laben.
Gonntag früh auf dem
Wege Wiesbad., Bleidenfledt

Brieftalge mit 1000 Mit. u. Bag verloren, Gegen gute Belobnung abzugeb. Bog-Abreffe.

Taschentuch perloren Sonntag abend Bilbeimftr., Cafe Blum, Bart-Café, ges. Auguste. Teures Andent, Wieder-bringer gute Belohnung. Edmidt, Niederwaldstroße 8. B.

Berloren Samstag abend ein Stuntspelz

pon Kinephon, Taunus-ftraße, aus dis Elettr. Hallestelle, Linie 1. Will-belmstraße. Gegen bobe Belohnung absygeben Benston Lintenbach, Luilenstraße 4 1.

Geftern abend Minter-garten blauer Bollaurtel perloren. Abaugeben geg. Belohnung Reroftrage 3. Eittinger.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tell-nahme bei bem schweren Berlufte unfres lieben Entschlafenen, für die zahlreichen Kranz-und Bumenspenden, und allen, welche ihn zur letten Ruheftätte geleiteten, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Sophie Uhrig geb. Chriftian.

Seute nacht entichlief fanft unfere liebe Schwester

Frau Direttor Molte

geb. Grimmel.

Um ftille Teilnahme bitten Frau Marie Cobel, geb. Grimme Robert Grimmel.

Biesbaben, ben 22. Oltober 1921.

Dankjagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme und die überaus gahlreichen Kransund Blumenfpenben, welche uns bei bem Beimgange unferer lieben Tos ter, Schwefter, Schwägerin, Sante und Braut

Christel Schwarz

enigegengebracht wurden, und allen Befannten, welche ihr bie leste Ehre gaben, fagen wir unferen berglichften Dant.

In tiefer Trauer: Familie Beter Jos. Schwarz und alle Angehörigen.

Bicobaben, Dopheimer Strafe 20.

Nach langem, sich im Kriege zugezogenen Leiden verschied am Samstag mein innigstgeliebter Mann

Herr Josef Schneider

Straßenbahnschaffner.

Die tiestrauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Schneider nel st Geschwistern und Verwandten.

Wiesbaden (Hellmundstr. 29), München, Crefeld, den 24. Oktober 1921.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Rach mehrmonatlichem Leiben, noch bis jum Fruhjahr in voller Ruftigfeit tatig, entichlief gestern Sonntag abend unfer lieber, unvergeflicher, herzensgutet Bater, Schwiegervater, Grofpater, Schwager und Ontel

Herr Gustav Pauli

im 74. Lebensjahres

3m Ramen aller trauernben hinterbliebenen : Bermann Bauli Emil Schneider u. Frau, geb. Pauli Oscar Schneider.

Wiesbaden (Rheinftr. 33), Connenberg, 24. Oftober 1921.

Die Beifebung findet in ber Stille ftatt.

Bon Beileidsbesuchen bitten wir absehen gu wollen.

Bette 8.

Rheinische Leinen-Compagnie

Dannemann & Sohn

Friedrichstraße 40 Eckhaus der Kirchgasse (zwischen Nietschmann und Möbelausstattungshaus Herz);

Wegen Ueberlastung beginnt der Verkauf bis auf weiteres täglich

= erst II Uhr vormittags.

"Neptunia":Leder

herrensohlen 35 Mi. Damensohlen 27 Mi.

Shuhmaderei Simon Momerberg 89, 1. Ctod, Ede Roberftrage.

Neue Steuern

kommen auf Spirituosen, deshalb empfehlen wir noch zu mäß. Preisen nur prima Qualit.

Weinbrand-Verschnitt, Fl. 40.- Mk.

Weinbrand garantiert rein und alle sonst. Spirituosen und Liköre ; bei 15 Fl. die Fl. Mk. 1 .- billiger.

Hubert Schütz & Co., Likörfabrik Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Lagerposten.

500 Dgb. beffere Zafdenmeffer in 7 berich. Musführ. Do. Diche einere Laigenmeiser in 7 veria, Ausfahr.,
100 "Rüchenmeiser burchgeh. u. Kurz-Erl, br. Heft.,
12 "Brotmeiser Rurz-Erl, braunes Heft.,
Neitrosten in Scheren von 1—10 Dhd.,
400 Ctuis für Rasiertlingen,
alles sehr preiswert gegen Kasse abzugeben. Ebenso laufend wöchentlich 100 Dhd. Rasiermeiser bei billigster Berechnung abzugeben. Angeb. bis Dienstag abend an

Robert Stiefel

Königstein im Taunus, Limburger Straße 18, jonst Solingen II, Schlagbaumerstraße 142a. Korrespondenz Deutsch, Französisch oder Hollandisch. Telephon Amt Solingen 2632.

notel "Der Bindenhof

Walkmühlstraße 61/63. Telephon 253. Hallestelle der Binle 3.

Bei angenehmem

Winteraufenthalt

Fahrrader Gummi, Lampen u. all. Zubehör Tel. 6487! I. Etag

modern, grosse Auswahl, billigste Preise,

Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.
d. Realgymnasium. Telephon 747.



Kein Laden!

I. Etage!

Durch günstigen Einkauf verkaufe hochelegante, solide, blaue u. farbige

zu außergewöhnlich billigen Preisen. Praktische Resie für Burschen-Anzüge, Kostüm-rücke u. Hosen konkurrenzios billig.

Sichel

Adolfstraße 12. Telephon 2640 u. 88.

eingetroffen!

Tischbestecke

in Silber, Alpaka, Ebenholz. Große Auswahl zu soliden Preisen.

E. Ellenbeck (vorm. P. Ullrich)

Tel. 3419. Wiesbaden Kirchgasse 48. Reparaturwerkst. u. Schleiferei i. Hause.

aller Art.

Geschmackvolle

Speisezimmer

in dunkel Eiche, durch günstigen Einkauf sehr vorteilhaft bei 1025 Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

Bur hotels, Restaurants, Benflonen uim.! Fabrigiere wieber auf vielfeitigen Bunich, jeboch nur Mittwochs und Camstags:

Wiesbadener Fleischwaren- und Wurstfabrit Relephon 785. Friedrich Rient Morigar. 10. I. Etage! Beftellungen tage borher erbeten. (Rein Detailvertauf)

werben fehr teuer. Bir bertauf. foweit Borre Lad - Damen - Halbidub ochelegante Schnürschus befied Ladleber, genass Cohlen, nur 220 Mi

Lad. Spangenschuhe herren-Souhe

braun, Ranbgenahte, be Cohlen, nur 170 DL Goliath-Schuhgefellicha Conlinftrage 3. Zel. 6074

Moderne Briespapiere, Bergamentpapiere, Butterbrotpapiere, Echrants n. Badpapiere, Krepps n. Einwistelpap, Buntglass n. Ktosetipop, Melloappe, Karions bli Carl I, Lang, Bleichite, 35, Ede Balramitrake.



la Bernsteinfußbodenlach Qualitat 1 22.— 11 18.—

Fullbodenvorstreichfarbe Ko. 14.-In Bohnerwachs, gar

reine Terpentinware, ½1/1Ko.26.—½/, Ko.14.— ½4/, Ko. 7.— Streichfertige Ölfarbes in allen Tonen zu bill. Fabrikpreisen Lackfa ben und Kittfabrik

Aug.Roerig&Co. Verkaufsst, Marktstr

Billiges Angebot in Kissen, Bell-Bettuch-Stoffen, Bett-Damaste, Bett-Kattuse

Handtuchstoffe, Wisch tucher. Damen- un Herrenwäsche. Julius Ca.lmann Schlersteiner Str. 1, 2,

Telephon 5209.

Strickjacken la Wolle

alle Farben. billig abingeben. Stieglis, Selenenitrabe 1, 2. Cies

Badhans Spieger Arangplay 10. 111 Gigene Thermalquell Groß, luft, Babehan 10 Baber Mt, 20.-einschließlich Teinfin und Einzel-Ruheraum

gegen Blutarmut, Mos keit, Nervositat und E zielung reiner, jug-frischer Haut :

Uga-Bohnen

n Apotheken u. Droger Literatur : Prof. Bee Prof. Junghahn, San. Müller, Prof. Frisienth Gratisprospekte:

Dr Kramer & Con Frankfurt a. M. 200 Fo

Brijeurgeidalten

Webergasse 18

Carl Goldstein

Wegen Uberlastung beginnt d. Verkauf Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag d.W.

erst 11 Uhr vormittags.